



### Aus dem Inhalt:



Firmung 2014

Seite 5



Heimisches Unternehmen  
schafft int. Durchbruch

Seite 7



Neues vom Trachtenverein  
Edelweiss

Seite 10



1. Salati-Stammtisch-  
Duathlon

Seite 23

Tiroler Kindergeld Plus

Seite 6

Veranstaltungen

Seite 16+17

Der Chronist im Gespräch mit  
DDR. Herwig van Staa

Seite 18

Neues vom Helenengarten

Seite 19

## Musikkapelle Mieming

### Hohe Ehrungen für Christian Holzeis und Johannes Spielmann



Foto: Knut Kuckel

*Kapellmeister Markus Aichner, Ehrenobmann Johannes Spielmann, Ehrenkapellmeister Christian Holzeis, Obmann Michael Holzeis und Bürgermeister Dr. Franz Dengg.*

**(kk)** Im Rahmen des traditionellen Frühjahrskonzertes der Musikkapelle Mieming am Samstag, dem 24. Mai 2014 wurden Christian Holzeis zum Ehrenkapellmeister und Johannes Spielmann zum Ehrenobmann ernannt. Christian Holzeis war über zwei Jahrzehnte Kapellmeister der Musikkapelle, von 1991 bis 2012. Johannes Spielmann war von 2004 bis 2012 Obmann der MK Mieming. Für die Geehrten kamen die ebenso seltenen wie hohen Auszeichnungen zu diesem Zeitpunkt völlig überraschend. Ihre Nachfolger, Obmann Michael Holzeis und Kapellmeister Markus Aichner, planen die Auszeichnungen schon seit Jänner dieses Jahres.

Die Chronik der Musikkapelle Mieming weist bislang vier Ehrenkapellmeister aus. Der zuletzt ernannte, Siegfried Köll, war mit Frau Rosmarie unter den Gästen des Frühjahrskonzertes. Ehrenkapellmeister Siegfried Köll ist zudem erster Ehrenringträger der Gemeinde Mieming. Die Gedenktafel der verstorbenen Mitglieder der MK Mieming weist noch Fritz Fischer und den früheren Bürgermeister Josef Sonnweber als Ehrenkapellmeister aus. Ehrenobleute sind, neben Johannes Spielmann, Anton Holzeis und Soraperra Karl senior.

Seit November 1976 ist Christian Holzeis Mitglied der Musikkapelle Mieming. Sein Instrument ist die Klarinette. Christian Holzeis: „Die Klarinette zu spielen habe ich bei unserem Ehrenkapellmeister Siegfried Köll in der Musikschule erlernt und so das bronzenes und silberne Jugend-Leistungsabzeichen gemacht“.

Christian Holzeis hatte 1991 seinen Start als Kapellmeister für die Musikkapelle Mieming. Der erste große öffentliche Auftritt war damals das Frühjahrskonzert. Zum Einstieg suchte er sich den festlichen Marsch aus „Herkules“ von Georg Friedrich Händel aus. Mit dem Neujahrskonzert 2012 verabschiedete sich Christian Holzeis nach 20 Jahren als Kapellmeister von der Musikkapelle Mieming.

Seither dirigierte Christian Holzeis unzählige Konzerte für die Musikkapelle. Ein herausragendes Ereignis in seinen inzwischen über 20 aktiven Kapellmeisterjahren in Mieming war das Andreas Hofer Konzert 2009. Das Repertoire war zum Teil schwierig, so Holzeis, aber passend zum Anlass, u.a. mit dem „Tiroler Schwur“ von Gottfried Veit, dem „Tiroler Zapfenstreich“ von Florian Pedarnig, der beim Konzert in der ersten Reihe saß und auf Einladung von Kapellmeister Christian Holzeis seine berühmteste Komposition „Dem Land Tirol die Treue“ dirigierte.

# Eheschließung

23. Mai: Gollmitzer Wolfgang / Happel Hatalia, Mieming.  
 24. Mai: Maurer Andreas / Weinold Petra, Mieming.  
 24. Mai: Nimmrichter Peter / Kuba Kerstin, Telfes im Stubai / Kematen i. T.

## Geburt

22. Mai 2014  
**Witsch Josefina Anna**,  
 Unterweidach 21  
 3. Juni 2014  
**Arnold Maximilian Christoph**,  
 Feuerwehrweg 16a

*Herzlichen Glückwunsch!*

## IMPRESSUM

**Mieminger**  
 Dorfzeitung

Herausgeber: Gemeinde Mieming  
 Kontaktadresse: Gemeinde Mieming,  
 Obermieming, 175, 6414 Mieming,  
**dorfzeitung@mieming.at**  
 Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs  
 mail: mieming@westmedia.at  
 Für den Inhalt verantwortlich:  
 Bürgermeister Dr. Franz Dengg,  
 Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)  
 Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra),  
 Martin Schmid (ma),  
 Monika Krabacher (mk),  
 Georg Edlmair (egk), Knut Kuckel (kk)  
 Anzeigen:  
 Peter Schmid, Tel. 0660-559 87 59  
 Unverlangt einlangende Manuskripte  
 werden nur nach Rücksprache mit der  
 Redaktion berücksichtigt

**Redaktionsschluss  
 für die nächste Ausgabe  
 Montag, 7. Juli, 10 Uhr**

**ERSCHEINUNGSTERMIN  
 Donnerstag, 17. Juli**

## Notrufnummern!

Wie wichtig es im Ernstfall ist, den richtigen Notruf abzusetzen, konnte im Mai wieder unter Beweis gestellt werden, als 2 Mal rasch ein Brand unter Kontrolle gebracht und so größere Schäden verhindert werden konnten.



Alle wichtigen News und Informationen finden Sie unter <http://www.feuerwehr-mieming.at> **Reinschauen lohnt sich**

## Wir gratulieren



*Fink Dominik und Setzer Sylvia aus Wildermieming gaben sich am 9. Mai am Standesamt Mieming das Ja-Wort, wir dürfen dem Brautpaar recht herzlich gratulieren!*



*Wir dürfen dem Brautpaar Matt Thomas und Knoflach Elisabeth, beide in Mieming wohnhaft, zur Hochzeit am 5. Mai 2014 am Standesamt Mieming recht herzlich gratulieren!*

## Herzliche Gratulation!

(ma) Wohl etwas verspätet erscheinen die Glückwünsche unserer Redaktion zu der bereits am 1. 3. d.J. erfolgten Ernennung durch den Herrn Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer von unserem langjährigen Gemeinderatsmitglied Dr. Josef Rauch zum Leiter der Staatsanwaltschaft Innsbruck. Die Staatsanwaltschaft Innsbruck ist mit 25 Staatsanwälten und 15 Bezirksanwälten die drittgrößte Einrichtung dieser Art in Österreich.

Dr. Rauchs vorgetragene Argumente und Diskussionsbeiträge in seiner Zeit als Mitglied des Gemeinderates bleiben den unvoreingenommenen Beobachtern in guter Erinnerung.



Das Redaktionsteam wünscht „dem Sepp“ in seinem neuen, verantwortungsvollen Amt viel Erfolg und auch noch Zeit für sein liebstes Hobby, das Berg-radln.



## Bauamt

Vom 1.5.2014 bis 31.5.2014 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

### Baubewilligung

- Müller Alexander, Errichtung einer neuen Wohneinheit auf dem bestehenden Wohnhaus und Zubau einer Garage
- Pirktl Immobilien GmbH, Errichtung Mitarbeiterhaus Schwarz

### Bauanzeigen

- Ganzer-Maurer Frank, Einbau einer Türe und eines Fensters zur Schaffung eines Außenzugangs zum Heizraum und Errichtung einer Stützmauer

## Das Ergebnis der Europawahl 2014 in unserer Gemeinde

### ERGEBNIS GESAMT:

**Wahlbeteiligung:** Berechtig: 2617, Abgegeben: 778, Gültig: 760, Ungültig: 18, Wahlkarten: 0, Beteiligung: 29,73%

ÖVP:	32,63%	248 Stimmen
SPÖ:	12,37%	94 Stimmen
FPÖ:	15,53%	118 Stimmen
Grüne:	19,61%	149 Stimmen
BZÖ:	00,00%	0 Stimmen
NEOS:	13,29%	101 Stimmen
REKOS:	1,58%	12 Stimmen
ANDERS:	1,84%	14 Stimmen
EUSTOP:	3,16%	24 Stimmen

### BARWIES:

**Wahlbeteiligung:** Berechtig: 1079, Abgegeben: 337, Gültig: 330, Ungültig: 7, Wahlkarten: 0, Beteiligung: 31,23%

ÖVP:	35,15%	116 Stimmen
SPÖ:	13,03%	43 Stimmen
FPÖ:	14,85%	49 Stimmen
Grüne:	19,7%	65 Stimmen
BZÖ:	0%	0 Stimmen
NEOS:	11,82%	39 Stimmen
REKOS:	1,52%	5 Stimmen
ANDERS:	1,21%	4 Stimmen
EUSTOP:	2,73%	9 Stimmen

### OBERMIEMING:

**Wahlbeteiligung:** Berechtig: 716, Abgegeben: 216, Gültig: 211, Ungültig: 5, Wahlkarten: 0, Beteiligung: 30,17%

ÖVP:	36,02%	76 Stimmen
SPÖ:	12,8%	27 Stimmen
FPÖ:	14,22%	30 Stimmen
Grüne:	17,54%	37 Stimmen
BZÖ:	0%	0 Stimmen
NEOS:	13,74%	29 Stimmen
REKOS:	1,42%	3 Stimmen
ANDERS:	2,84%	6 Stimmen
EUSTOP:	1,42%	3 Stimmen

### UNTERMIEMING

**Wahlbeteiligung:** Berechtig: 822, Abgegeben: 225, Gültig: 219, Ungültig: 6, Wahlkarten: 0, Beteiligung 27,37%

ÖVP:	25,57%	56 Stimmen
SPÖ:	10,96%	24 Stimmen
FPÖ:	17,81%	39 Stimmen
Grüne:	21,46%	47 Stimmen
BZÖ:	0%	0 Stimmen
NEOS:	15,07%	33 Stimmen
REKOS:	1,83%	4 Stimmen
ANDERS:	1,83%	4 Stimmen
EUSTOP:	5,48%	12 Stimmen

Ich möchte mich bei allen Wählerinnen und Wählern sowie bei den Mitgliedern der Wahlkommission, die zu einem reibungslosen Ablauf der Europawahl 2014 beigetragen haben und am Wahlsonntag in den Wahllokalen „ihren Dienst“ versehen haben, recht herzlich bedanken!

*Der Wahlleiter Bürgermeister  
 Dr. Franz Dengg*



## Liebe Miemingerinnen und Mieminger!

Aufgrund von Vorfällen darf ich erinnern, dass das punktuelle und flächenhafte Verbrennen von biogenen und nicht biogenen Materialien außerhalb dafür eigens bestimmter Anlagen ganzjährig **verboten** ist.

### Ausnahmen vom Verbot

Ausnahmen ergeben sich teilweise direkt aus dem Bundesluftreinhaltegesetz – BLRG sowie der Verordnung des Landeshauptmannes von Tirol vom 10. Februar 2011, LGBl. Nr. 12/2011. Die Verordnung sieht folgende Ausnahmen unter Beachtung bestimmter Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen vor:

- a) das punktuelle Verbrennen von Pflanzen und Pflanzenteilen, soweit dies zur Bekämpfung der Pflanzenkrankheit Feuerbrand und ihres Erregers unbedingt erforderlich ist,
  - b) Brauchtumsfeuer
  - c) Schadholz nach Lawinenabgängen, die die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen beeinträchtigen.
- Für die im Gesetz bzw. Verordnung vorgesehenen Ausnahmen

sind keine Genehmigungen mittels Bescheid erforderlich. Die erlaubten Zweckfeuer sind jedoch der Gemeinde und (teilweise) der Landeswarnzentrale mitzuteilen. Durch diese Meldungen sollen unter anderem Fehleinsätze der Feuerwehr vermieden werden. Weitere Informationen können auf der Homepage des Landes Tirol unter der Internetadresse <https://www.tirol.gv.at/umwelt/umweltrecht/luftreinhalte/> abgerufen werden.

### Baugrundstück braucht einheitliche Widmung

Bereits mit der Baurechtsnovelle 1998 wurde eine neue Bauplatzdefinition geschaffen, so dass seit dieser Novelle der Bauplatz eine einheitliche Widmung aufweisen muss. Ausgenommen davon sind nur bestimmte Sonderflächenwidmungen. Sollte ein Bauplatz verschiedene Widmungen aufweisen, z.B. ein Teil ist Bauland und die Restfläche Freiland, so **darf keine** Baugenehmigung erteilt werden.

### Bauplatzwidmung abklären

Bereits im Zuge der Planung eines Bauvorhabens sollte geklärt werden, ob das Baugrundstück eine einheitliche Wid-

mung aufweist. Wenn dies nicht der Fall ist, dann bitte umgehend Kontakt mit dem Bauamt der Gemeinde aufnehmen, um die weitere Vorgehensweise abzuklären.

Die Lösung kann in einer Grundstücksteilung bzw. einer Nachwidmung von kleineren Grundflächen liegen. Egal welche Variante in Frage kommt, auf jeden Fall muss für das Bauvorhaben eine entsprechende Vorlaufzeit eingeplant werden.

### Papierlose Gemeindevorschreibungen

Vor bereits über einem Jahr haben wir die papierlosen Gemeindevorschreibungen eingeführt und entsprechend beworben. Bisher haben sich 300 Personen für diese innovative Art der Zustellung entschieden. Haben auch Sie die technische Voraussetzung für eine elektronische Zustellung von Gemeindecchriftstücken, dann nützen auch Sie diesen kostenlosen Service der Gemeinde Mieming. Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und stehe wie immer gerne telefonisch oder persönlich zur Verfügung.

Herzlichst,  
euer Franz Dengg

## Gemeinde Mieming

Aktenzeichen: **Bebauungsplan 209E132-14**

### Kundmachung über die Auflegung eines Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Gemeinde Mieming hat in seiner Sitzung vom 03.06.2014 gem. § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, einstimmig die Auflage des **ENTWURFES über die Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes** beschlossen.

Der Planungsbereich umfasst die Gst. Nr. 3600/3, .161/2, 3598/6 zur Gänze, KG Mieming.



Der Entwurf liegt in der Zeit vom **05.06.2014 bis einschließlich 03.07.2014** während der **Amtsstunden im Gemeindeamt Mieming zur allgemeinen Einsichtnahme auf**.

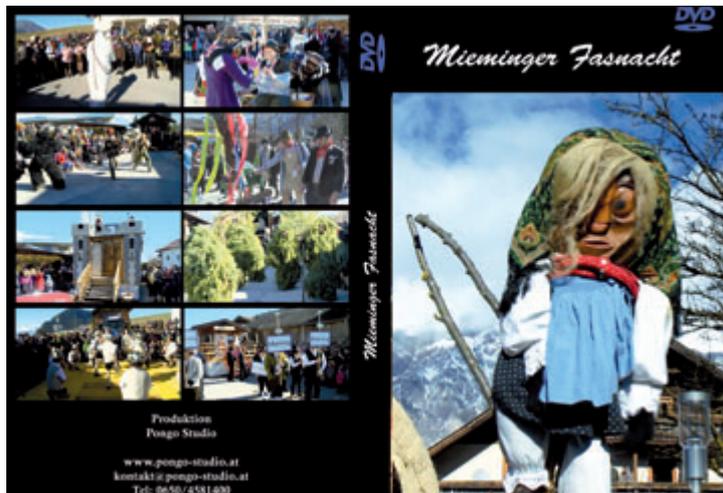
Gleichzeitig wird gem. § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des ergänzenden Bebauungsplanes mit vorstehenden Stimmen beschlossen. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird. Personen, die in der Gemeinde Mieming ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträger, die in der Gemeinde Mieming eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Mieming, 04.06.2014  
Der Bgm. Dr. Franz Dengg  
Angeschlagen am: 05.06.2014

## Mieminger Fasnacht noch einmal erleben

(wb) Wie bereits in der letzten Ausgabe unserer Mieminger Dorfzeitung angekündigt, ist die DVD von der Fasnacht 2014

fertiggestellt und kann ab sofort zum Preis von € 15,00 erworben werden. Die DVD's liegen im Gemeindeamt auf.



## ACHTUNG !

(wb) Als Service für ihre Versicherten bietet die Sozialversicherungsanstalt der Bauern einen monatlichen Sprechtag in der Gemeinde an.

### Nächster Termin:

**Mittwoch, 18. Juni 2014**  
**Mittwoch, 17. September 2014**  
jeweils von 9 bis 11 Uhr  
im Gemeindehaus Mieming / Sitzungszimmer.

Diese Serviceleistung kann von allen Versicherungsnehmern genutzt werden! Nützen Sie dieses Service vor Ort! Kompetente Berater helfen und informieren über Versicherungszeiten, wann kann ich in Pension gehen? Können Versicherungszeiten nachgekauft werden? Und...und...und...

Für meine kleine Wohnung (Mieming/Barwies) suche ich eine Haushaltshilfe, die mir gelegentlich und fallweise zur Seite steht. Kontaktaufnahme bitte unter Tel. 0660/5598759

# Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung vom 03.06.2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

## Mandatsverzicht Gemeinderätin Bianca Rott:

- Aufgrund des Mandatsverzichts von Gemeinderätin Bianca Rott wird Gemeinderätin Edith Sagmeister nach schriftlicher Abstimmung
- mit 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung als Ersatzmitglied Gemeindevorstand von GV Kaspar Kuprian,
  - mit 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung als Obfrau Stellvertreterin des Kinder-, Jugend-, Familien- und Sozialausschusses,
  - mit 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung als Mitglied des Ausschusses und der Vollversammlung der Betriebsgemeinschaft Badeseesee und
  - mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung als Mitglied des Gemeindeverbandes Altenheim nachbesetzt.

## Zuschüsse:

### a) Kanalanschlussgebühr:

- Ruech Markus, Zubau Lager im Untergeschoss € 183,06
- Pirktl Caroline, Um- und Zubau Wohnhaus € 126,36
- Scharmer Klaus, Aufstockung Wohnhaus und Neubau Carport € 155,52
- Müller Alexander, Errichtung einer neuen Wohneinheit auf dem Wohnhaus und Zubau Garage € 1.354,32
- Pirktl Immobilien GmbH, Feuerwehrweg 19, Errichtung Mitarbeiterhaus Schwarz € 28.108,62

### b) Erschließungskosten:

- Ruech Markus, Zubau Lager im Untergeschoss € 94,13
- Pirktl Caroline, Um- und Zubau Wohnhaus € 64,97
- Scharmer Klaus, Aufstockung Wohnhaus und Neubau Carport € 258,47
- Müller Alexander, Errichtung einer neuen Wohneinheit auf dem Wohnhaus und Zubau Garage € 1.342,56
- Pirktl Immobilien GmbH, Errichtung Mitarbeiterhaus Schwarz Zubau Stiegenhaus und Vordach € 19.347,85

### c) Österreichischer Bergrettungsdienst:

- Kosten für die Reparatur des Einsatzfahrzeuges € 762,65

### d) Schützengilde Mieming:

- Zubau Schießanlage Eduard-Wallnöfer, einmaliger außerordentlicher Zuschuss € 10.000,-

## Betriebsanlagenänderung Haselwanger Gastronomie KG:

Der Gemeinderat nimmt die Betriebsanlagenänderung der Haselwanger Gastronomie KG, Mieming – Café „Maurer, durch die Bezirkshauptmannschaft Imst einstimmig zur Kenntnis.

Seitens der Gemeinde werden keine Einwände gegen die in § 355 Gewerbeordnung 1994 angeführten Punkte erhoben.

## Mitgliedschaft beim Verein Regionalmanagement Bezirk Imst:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Mitgliedschaft beim Verein Regionalmanagement Bezirk Imst für die EU-Förderperiode 2014 – 2020 (Ausfinanzierung bis 2023) vorbehaltlich einer

positiven Bewerbung um den LEADER/CLLD- Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung. Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelan-teils für das LAG Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist bis zum 31. Dezember 2023. Der jährliche Mitgliedsbeitrag der Gemeinde beträgt 5.261,00 Euro. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Vereins. Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 5.261,00 Euro ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Vereinsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der bis Herbst 2014 zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren all-fällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses und für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES bis zum Abschluss der EU-Förderperiode bis zum 31. Dezember 2023.

## Wiederkaufsrecht Liegenschaft

### EZ 755:

Die Gemeinde Mieming verzichtet auf ihr Wiederkaufsrecht für die Liegenschaft EZ 755 (Alleineigentum von Frau Maria Thaler) und erteilt ihre ausdrückliche und unwiderrufliche Einwilligung, dass auf Grund dieser Urkunde ohne ihr weiteres Wissen und Einvernehmen, jedoch nicht auf ihre Kosten die Einverleibung der Löschung des zu ihren Gunsten eingeräumten Wiederkaufsrechtes, CLNR 1, ob der Liegenschaft EZ 755 GB 80103 Mieming, vorgenommen werden kann. Gleichzeitig verzichtet die Gemeinde auf Zustellung des in dieser Grundbuchsache ergehenden Grundbuchsbeschlusses und auf die Erhebung von Rechtsmitteln dagegen. Die Kosten dieser Löschungserklärung gehen nicht zu Lasten der Gefertigten.

## Löschung Wieder-, Vorkaufsrecht und Veräußerungsverbot:

Der Nachtrag zum Tausch- und Kaufvertrag vom 18.04.1990 zum Vertragspunkt III. (abgeschlossen zwischen der Agrargemeinschaft Obermieming, der Gemeinde Mieming und Alois Kranebitter), welcher die Löschung des Wieder-, Vorkaufsrechtes und des Veräußerungsverbot zugunsten der Agrargemeinschaft Obermieming beinhaltet, wird beschlossen.

## Umschichtung Budgetposten:

Die im heurigen Budget vorgesehenen € 130.000,- für das Bachgeländer See (640-611000) werden auf den Budgetposten Asphaltierungen (612-002001) umgeschichtet.

## Verkauf ehemaliges Tourismusbüro und Ankauf Liegenschaft „Obermieming 170“:

Das ehemalige TVB-Büro (Top 1 des Gemeinschaftshauses Obermieming

175a auf der Gp. 3588 GB 80103 Mieming), welches sich im Eigentum der Gemeinde Mieming befindet, wird um einen Preis von € 107.785,00 an die Raiffeisenbank Mieminger Plateau eGen verkauft. Der Gemeinderat spricht sich weiters mehrheitlich dafür aus, die Liegenschaft „Obermieming 170“ Gp. 3591 GB 80103 Mieming um € 277.785,00 zu erwerben. Somit hat seitens der Gemeinde Mieming eine Aufzahlung von € 170.000,- an die Raiffeisenbank Mieminger Plateau eGen zu erfolgen.

## Zustimmung zum Verkauf von Teilflächen durch die Agrargemeinschaft Obermieming lt. Teilungsvorschlag GZ: 6343/14:

Einem Verkauf der Teilfläche „4“ im Ausmaß von 272 m<sup>2</sup> zu einem Preis von € 25,-/m<sup>2</sup> lt. Teilungsvorschlag des Vermessungsbüros GeoSystem, Telfs, GZ: 6343/13 vom 14.05.2014 durch die Agrargemeinschaft Obermieming an Schennach Claudia wird zugestimmt. Weiters wird einem Verkauf der Teilflächen „9“ im Ausmaß von 16 m<sup>2</sup> und „14“ im Ausmaß von 106 m<sup>2</sup> zu einem Preis von € 25,-/m<sup>2</sup> lt. Teilungsvorschlag des Vermessungsbüros GeoSys-

tem, Telfs, GZ: 6343/13 vom 14.05.2014 durch die Agrargemeinschaft Obermieming an Schaber Roman zugestimmt. Alle mit dem Verkauf im Zusammenhang stehenden Kosten gehen zu Lasten der Käuferin/des Käufers.

## Errichtung eines Brunnens durch die Agrargemeinschaft Obermieming:

Einer Errichtung eines Brunnens im „äußeren Kälberhag“ durch die Agrargemeinschaft Obermieming wird mehrheitlich zugestimmt.

## Abrechnungen Wirtschaftsjahr 2013 der Agrargemeinschaften Barwies, Obermieming, Alpe Feldern und See-Tabland-Zein:

Der Gemeinderat erteilt den von den Gemeindevertretern geprüften Abrechnungen des Wirtschaftsjahres 2013 der Agrargemeinschaft Barwies, Obermieming, Alpe Feldern und See-Tabland-Zein mehrheitlich die Zustimmung.

## Ankauf einer Teilfläche von der Fa. HB-Bau:

Eine Teilfläche von 41 m<sup>2</sup> aus der Gp. 3598/2 wird zu einem Preis von € 100,-/m<sup>2</sup> von der Fa. HB-Bau erworben und ins öffentliche Gut übernommen.

## Der Nächste bitte!

So lautet meist der Aufruf im Wartezimmer einer Arztordination. In der „Offerischen Arzt-dynastie“ bedeutet „Der Nächste bitte“ - dass die nächste Generation – der Sohn von Dr. Gerhard und Lisi Offer wiederum als Hausarzt in Mieming tätig ist.

Als Hausarzt in 4. Generation setzt Dr. Georg Offer eine lange Tradition in Mieming fort. Bereits sein Urgroßvater Dr. Franz Offer war als Hausarzt in Mieming tätig. Sein Studium absolvierte er an der Medizinischen Universität Innsbruck. Seine Ausbildung zum Allgemeinmediziner machte er im Krankenhaus St. Vinzenz Zams, an der Universitätsklinik Innsbruck, sowie in der Lehrarztpraxis von Dr. Christiane & Stefan Oberleit.

„Es freut mich, ein Mitglied der medizinischen Versorgung in Mieming sein zu dürfen. Da ich selbst in Mieming aufgewachsen bin, ist es mir ein persönliches Anliegen, weiterhin ein hohes medizinisches Niveau für die Bevölkerung zu gewährleisten. Besonders bedanken möchte ich mich bei Armin Linser für die



Möglichkeit, mit ihm als erfahrenen Mediziner in seiner Praxis arbeiten zu dürfen. Dank gilt auch Christiane und Stefan Oberleit für die gute Ausbildung in ihrer Lehrarztpraxis und vor allem meinem Vater, der mir immer als medizinisches Vorbild diente.“

Anzutreffen ist Dr. Georg Offer täglich im "neuen" Doktorhaus, Doktor-Siegfried-Gapp-Weg 7, wo er als Praxisvertretung für Dr. Linser und als Wahlarzt tätig ist. Nicht nur die Gemeinde Mieming, das ganze Mieminger Plateau kann sich glücklich schätzen, wiederum einen jungen Arzt für die medizinische Versorgung gewonnen zu haben und so wünschen wir dem „Neuen“ alles Gute! (wb)

# Firmung 2014 - Aufbrechen - Atme in uns, Heiliger Geist



Am Pfingstfreitag, den 6. Juni 2014, durften in unserer Pfarre 38 Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen. Gemeinsam mit Pfarrer Paulinus, Abt German Erd und den Ministranten zogen die Firmlinge gemeinsam mit deren Paten in die festlich geschmückte Kirche ein. In 7 Gruppen eingeteilt, gestalteten die Jugendlichen in der Firmvorbereitung nach eigener Interpretation Kerzen zum Thema der 7 Gaben (Rat, Weisheit, Frömmigkeit, Gottesfurcht, Stärke, Einsicht und Erkenntnis). Diese wurden zu Beginn der Messe den Festgästen vorgestellt.

Anschließend wurde gemeinsam



mit Abt German Erd, der Band Rock and Pop von der Musikschule Mittleres Oberinntal mit Laura Ölhafen, die Messe gefeiert. Die Firmlinge gestalteten die Liturgie und trug diese eigens vor. Nach der Erneuerung des Taufbekenntnisses sangen sie gemeinsam "Atme in uns, Heiliger Geist", woraufhin sie zum Höhepunkt des Festes geladen wurden.

Abt German Erd spendete ihnen unter musikalischer Umrahmung das hl. Sakrament der Fir-

mung. Anschließend wurde für die Jugendlichen in den Fürbitten gebetet, die Gaben bereitet und das „Vater unser“ gesungen. Am Ende des Gottesdienstes wurden Pfarrer Paulinus mit Helfern und Abt German Erd, der Musikgruppe und Laura, durch zwei Firmlingen gedankt und zur Agape geladen. Bei herrlichem Wetter genossen noch alle dieses Fest und es wurden noch so einige Erinnerungsbilder mit Familien und Freunden gemacht. *(maurer michaela)*



Fotos: trückner Martin solopix / Maurer Michaela (1)

Die Gemeinde Mieming 

vermietet eine **Wohnung im Dachgeschoss des Gemeindeamtsgebäudes Obermieming 175** (Küche, Wohnzimmer, drei Schlafzimmer, Bad, WC, Abstellraum und Flur sowie einem Kellerraum - Nutzfläche gesamt 100,90 m<sup>2</sup> Energieausweis liegt zur Einsicht im Gemeindeamt auf.

Nähere Auskünfte können im Gemeindeamt (Tel.Nr. 5217-18) eingeholt werden. Bewerbungen sind schriftlich im Gemeindeamt Mieming abzugeben.

 **Juni Fisch & Mee(h)r**

**greenvieh** - Do. Live Musik/DJ

 -WM auf Großbild-Leinwand

**4. Juli Sommersilvester**  
BBQ, Live Musik, Feuerwerk  
Tischreservierung erbeten!

greenvieh.at • Mieming • 05264-5212-61

## Ein liches Vergelt's Gott...

♥ ...unseren Familien, Freunden sowie allen, die an Gabi's Grab verweilen, eine Kerze anzünden oder das Grab mit einer Blume oder Gesteck schmücken, danken wir von ganzem Herzen.

Insbesondere danken wir Waltraud + Petra Schneider, Anni + Markus Kranebitter und Doris Walch. Klieber Martha danken wir für das tägliche Gießen am Grab  
Martin Fritz mit Familie

♥ ...an **Oskar und Karl vom Kleintierzuchtverein** fürs Bereitstellen des Brutapparats und der Eier bzw. Küken... Er war ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder!

(23 Kinder der 1. Klasse, VS Barwies und die Lehrerin)

♥ ...an die **Schützengilde Mieming**, die durch ihr Entgegenkommen und Unterstützung die Durchführung des „1. Salati-Stammtisch-Duathlons“ ermöglicht hat. Auch die Verpflegung am Schießstand war perfekt, herzlichen Dank an die Verantwortlichen dafür!

Die Teilnehmer

# Tiroler Kindergeld Plus

Liebe Tiroler Familie!

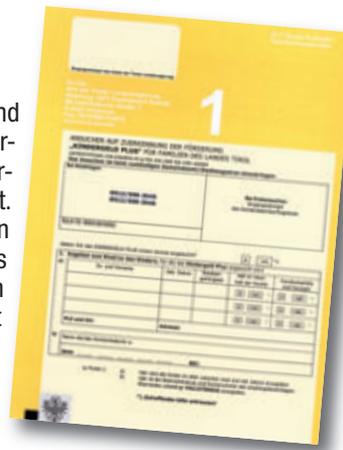
Als Tiroler Familienlandesrätin ist es mir ein Anliegen, mit dem Tiroler Kindergeld Plus die Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder zu unterstützen. Es werden sowohl die häusliche als auch die außerhäusliche Betreuung gefördert. Die Wahl der Betreuungsform ist jeder Familie frei gestellt.

Bezugsberechtigt sind ab dem 1. Juli 2014 Eltern mit Hauptwohnsitz in Tirol, deren Kinder zwischen dem 2.9.2010 und dem 1.9.2012 geboren wurden und im gemeinsamen Haushalt leben.

Ihr Ansuchen kann von Anfang Juli 2014 bis Ende Juni 2015 bei dem für Sie zuständigen Gemeindeamt / Stadtmagistrat per Formular oder auch online eingebracht werden. Der gesamte Förderbetrag in der Höhe

von € 400,- pro Kind wird im Laufe des Förderjahres (Kindergartenjahres) ausbezahlt. Ich hoffe, dass Ihnen diese Förderung als hilfreicher Beitrag im Zusammenhang mit Ihren Bemühungen zur bestmöglichen Betreuung Ihrer Kinder nützlich ist und wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen  
Landesrätin Mag. Dr. Beate Palfrader



## RICHTLINIEN FÜR DAS TIROLER KINDERGELD PLUS

### § 1 Ziele der Förderung

(1) Das Tiroler Kindergeld Plus ist eine Familienförderungsleistung des Landes Tirol und soll den Betreuungsaufwand der Eltern für ihre Kinder unterstützen. Es werden sowohl der häusliche als auch der außerhäusliche Betreuungsaufwand gefördert. Die Wahl der Betreuungsform ist den Eltern überlassen.

(2) Das Tiroler Kindergeld Plus wird nur auf Ansuchen zuerkannt. Ein Rechtsanspruch auf die Förderung besteht nicht.

### § 2 Alter der Kinder

(1) Das Tiroler Kindergeld Plus kann für Kinder, welche vor dem 1. September des Kalenderjahres das 2. Lebensjahr vollendet haben, bis zum Beginn des halbtägig kostenlosen Kindergartens gewährt werden.

(2) Die Fördermöglichkeit erlischt für Kinder, welche vor dem 1. September des Kalenderjahres das 4. Lebensjahr vollendet haben, da für jene Kinder der halbtägige Besuch eines Kindergartens bis zum Schuleintritt kostenlos ist.

### § 3 Wohnsitz

Voraussetzung für den Bezug des Tiroler Kindergeldes Plus ist, dass das Kind und der Elternteil, mit dem das Kind im gemeinsamen Haushalt lebt, den Hauptwohnsitz in Tirol haben.

### § 4 Ansuchen

(1) Das Tiroler Kindergeld Plus wird auf das Konto jenes Elternteiles bei einem inländischen Geldinstitut überwiesen, mit dem das Kind im gemeinsamen Haushalt lebt und der sich überwiegend der Betreuung des Kindes/der Kinder widmet.

(2) Das Ansuchen kann online im Rahmen des e-government gestellt werden. Papierformulare liegen bei den Gemeindeämtern / dem Stadtmagistrat auf und sind beim Gemeindeamt / Stadtmagistrat des Hauptwohnsitzes der Eltern einzubringen. Folgeansuchen können direkt an die Abteilung JUFF Fachbereich Familie des Amtes der Tiroler Landesregierung übermittelt werden.

(3) Zu Unrecht bezogenes Tiroler Kindergeld Plus ist zurückzuerstatten.

### § 5 Förderungsbetrag

Die Förderung für jedes Kind beträgt jährlich € 400,-

### § 6 Datenverkehr

Daten der Eltern werden soweit automationsunterstützt verarbeitet und übermittelt, als dies in Art und Umfang für den Zweck der Durchführung der Förderungsabwicklung des Tiroler Kindergeldes Plus erforderlich ist. Die Eltern stimmen im Förderungsansuchen insoweit dem Datenverkehr zu.

### § Inkrafttreten

diese Richtlinie trat mit 1. Juli 2009 in Kraft

### Information

Das Ansuchen kann im Laufe des Förderjahres zwischen 1. Juli des Kalenderjahres und 30. Juni des Folgejahres eingebracht werden.

Die Förderung von € 400,- pro Kind wird im Förderungs jahr einmalig ausbezahlt.

## Der Bezirk wird zur Klima- und Energiemodellregion



Nun geht es darum gemeinsam mit den Gemeinden und Bürgern ein Energiekonzept zu entwickeln.

Das Regionalmanagement Imst hat sich erfolgreich als Klima- und Energiemodellregionen (kurz KEM) beworben. Nun geht es darum gemeinsam mit den Gemeinden und Bürgern ein Energiekonzept zu

entwickeln und darin konkrete Maßnahmen zu formulieren, um den Bezirk energieeffizienter und klimafreundlicher zu machen. Gearbeitet wird in den vier Fokusbereichen Gemeinden, Wirtschaft und Tourismus, Landwirtschaft und Jugend.

Die Vorteile liegen neben dem Imagegewinn für die Gemeinde und die gesamte Region v.a. in der Betreuung und Unterstützung durch ein eigens dafür eingerichtetes Management, das die Gemeinden bei der Umsetzung unterstützt und die Projekte professionell begleitet.

Bei einem ersten Zukunftsworkshop am 21. Mai im Imster Stadtsaal wurde bereits an der gemeinsamen Vision gearbeitet. Weiter geht es in den kommenden Sitzungen mit einer Zielformulierung und Eingrenzung von Umsetzungsmaßnahmen. Parallel erarbeiten Experten eine Energie-Ist-Analyse und Potentialanalyse für die Region.

Alle die ihre Ideen für die Klima- und Energiemodellregion Imst einbringen möchten, können dies noch bis 30. Juni tun über: [www.energiebueindel-imst.at](http://www.energiebueindel-imst.at)

### Informationen bei:

Regionalmanagement Bezirk Imst  
6426 Roppen, Kirchplatz 8  
Fon: ++43 (0) 5417 20018

## Einladung Workshop 2: „Leitlinien und Maßnahmen“

Wir streben noch eine breitere Beteiligung an. Daher laden wir neben GemeindevertreterInnen auch BürgerInnen aus den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Jugend ein. Auf diese Bereiche wollen wir einen besonderen Fokus legen!

Auch für neue TeilnehmerInnen ist der Einstieg ins Thema ganz leicht. Es genügt das Interesse am Thema Energie und Klimaschutz. Diese ehrenamtliche Mitarbeit an der Energiezukunft unserer Region stellt keine langfristige Verpflichtung dar, sondern bietet die Chance auf Mitgestaltung des Bezirks.

**Veranstaltungsort und Zeit:** Tar-

renz Mehrzwecksaal, Trujegasse 13 Do 26. Juni 2014, 19:30–22:30 Uhr

**Agenda:** • Anbindung an die Ergebnisse aus Workshop 1 • Handlungsqualitäten für die Energie-Modell-Region • Ergänzung und Vertiefung von Maßnahmen • Zusammenführung der Ergebnisse • Ausblick / nächste Schritte

Das Protokoll vom ersten Workshop ist verfügbar unter:

[www.regio-imst.at/energie/umsetzung\\_kem.htm](http://www.regio-imst.at/energie/umsetzung_kem.htm)

**Anmeldung und Rückfragen:** Wir bitten um Anmeldung bis 17.06. per Mail: [marion.amort@wertblick.at](mailto:marion.amort@wertblick.at) Für Fragen: Marion Amort, Tel.: 0676 / 841912202

**Wir suchen ENERGIE IDEEN**

Jetzt mitmachen und die Idee hochladen, mailen, faxen oder per Post schicken.

Infos & Anmeldung

**EINSENDESCHLUSS:**  
30. Juni 2014

[www.energiebueindel-imst.at](http://www.energiebueindel-imst.at)

Eine Initiative des Regionalmanagement Bezirk Imst Kirchplatz 8, 6426 Roppen

Ali und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Große Sonnenterrasse!

PIZZERIA · CAFE

Zieler  
*Romantika*

RESTAURANT

Alle Kartengerichte auch zum Mitnehmen!  
Schneller Zustelldienst von 17–21 Uhr  
Obsteig, Mieming.  
Für Mötztal, Wildermieming, Holzleiten und  
Weisland: Zustellung ab € 20,-

Mieming – Barwies  
**05264-40005**  
durchgehend warme Küche  
von 11.00 – 22.00 Uhr



**NEU!**  
Verschiedene  
Familienpizzen!

## Heimisches Unternehmen schafft internationalen Durchbruch

### Was als SOS 24 Abschleppdienst begonnen hat, besetzt nun eine Marktnische im internationalen Geschäft

(ma) Die Passanten und vorbeifahrenden Autofahrer staunten nicht schlecht, als am Samstag, 17. Mai, zur Eröffnung des neuen Betriebsgebäudes von Josef Soraperra im Gewerbegebiet Weidach eine Kolonne von neuesten Abschlepp- und Bergefahrzeugen in allen Größen zur Schau gestellt wurde. Aber nur wenige wissen Bescheid, was wirklich hinter dem an diesem Tage groß präsentierten neuen Firmennamen OMARs steckt. OMARs steht für officina machine Andreis Renato s.p.a. Dabei handelt es sich um einen oberitalienischen Fahrzeugbauer, der den Grundaufbau für die verschiedensten Abschlepp- und Bergefahrzeuge liefert. Der fertige Ausbau erfolgt in der neuen Werkstätte des Josef Soraperra in Mieming.

Josef, der seine berufliche Laufbahn mit einer Lehre als LKW-Mechaniker begann, sich dann im Anlagenbau als Schweißer sein Geld hart verdiente, später sich mit einer Kfz-Werkstatt und einem Abschleppunternehmen selbstständig machte, ist nunmehr so weit, dass er die in den vielen Jahren gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen in einem eigenen Betrieb umsetzen

kann, dessen Stärke in der Fertigung ganz spezieller Abschlepp-



Ein erfolgreiches Team: Dominic, Alex, Hubi (Hubert Meier, CH) und Josef.



Fotos: Martin Schmid, privat (1)

und Bergefahrzeuge liegt. So wurden seine Spezialfahrzeuge bereits auf der internationalen Fachmesse in Kassel präsentiert und ins Ausland verkauft. Sein

„Renner“ dürfte der bereits nach Finnland ausgelieferte Allroun-

der werden, der vorerst auf einem Isuzu aufgebaut wurde, sich aber auch auf einem VW Amarok aufbauen lässt. Das von ihm bis vor kurzem be-

triebene Abschleppunternehmen SOS 24 hat Alexander Kranebiter, kurz LEX, mit Standort im neuen Betriebsgebäude übernommen. Josefs Sohn, Dominic, ist für die Abschleppdienste in der Stadt Innsbruck im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung verantwortlich. Das Unternehmen wird als Familienbetrieb geführt, in dem Josef, seine Frau Birgit, Sohn Dominic und Tochter Jacqueline sowie zwei Fahrer ein erfolgreiches Team bilden.

Der Abschleppdienst von Alexander (Lex) ist erreichbar unter: Tel. 0664-3408833 oder [info@lex24.at](mailto:info@lex24.at)

Das Unternehmen von Josef Soraperra unter: Tel. 0664-8537512 oder [josef@omars-austria.at](mailto:josef@omars-austria.at)

Das neue Betriebsgebäude befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Recyclinghof und mit dem Neubau sind auch die in der Vergangenheit fallweise zwischengelagerten Autowracks verschwunden.

Lob und Anerkennung gebührt dem tüchtigen Unternehmer Josef Soraperra und seinem Team für das, was ihnen bis jetzt gelungen ist, und viel Erfolg für die Zukunft wünscht das Redaktionsteam.



# Frühjahrskonzert 2014 – “Gold und Silber im Dreivierteltakt”

(kk) „Ein Hoch auf die Musik und ein Hoch auf unser treues Publikum. Mit dem Militärmarsch »Hoch Tirol« haben die Musikantinnen und Musikkapellen der Musikkapelle Mieming das heurige Frühjahrskonzert eröffnet, zu dem auch ich euch, liebe Gäste, liebe Freunde der Blasmusik, im Namen der Musikkapelle herzlich begrüßen darf.“ Nicole Ginzinger moderierte gekonnt unterhaltsam das Konzertereignis am Samstag, dem 24. Mai 2014 im Gemeindesaal. Zuvor spielte die Jugendkapelle, unter der Leitung von Julia Schuchter. Mit dem Frühjahrskonzert eröffnet die Musikkapelle Mieming traditionell ihr Konzertjahr.

Nicole Ginzinger: „Der Marsch

»Hoch Tirol« stammt aus der Feder des 1858 in Tschechien geborenen Komponisten Gustav Mahr, der auch den »Andreas-Hofer-Marsch« komponiert hat. »Hoch Tirol« ist ein Marsch, komponiert auf unser schians Landl. Der Tiroler ist stolz auf seine Heimat und meistens a gern daheim. Trotzdem schadet's nicht, wenn man ab und zu eine Reise unternimmt. Unsere jungen Musikantinnen und Musikanten haben uns heute schon auf eine Tour durch den Dschungel mitgenommen und die war, i darf's a no kurz sagen, wirklich spitze. Und weil wir die Koffer schon gepackt haben, gemma doch gleich auf a Weltreise. Zuerst nach Wien, wo wir uns unter lustige Witwen und Luxemburger Grafen mischen. Mit seinen Kompositionen hat



Obmann Michael Holzeis wurde für langjährige Mitgliedschaft bei der MK Mieming geehrt

Franz Lehár, 1870 in Ungarn geboren, die Operettenwelt erobert. Wir kommen heute aber in den Genuss eines seiner schönsten Walzer und lassen uns überschütten von Gold und Silber im Dreivierteltakt. Dabei tragen uns die himmlischen Harfenklänge von unserer Goldmarie Susanne Kniepeiß auf Klangwolke sieben.“

Das kam an beim Mieminger Konzert-Publikum. Alles passte. Das Repertoire, die Stimmung und die Atmosphäre. Wer sich am Abend vor der Europawahl die Zeit nahm, wurde mit bester Musik beschenkt. In ihrer Vorankündigung des Frühjahrskonzertes versprach Nicole Ginzinger, das Publikum möge sich auf „schneidige Märsche und explosive Klangerlebnisse freuen, aber auch in goldenen Walzerträumen versinken“. Von Europa bis Südamerika, von unerschrockenen Toreros bis in die heißesten musikalischen Träume eines Südstaatenmädchens hinein, die Musikkapelle Mieming wusste zwei Stunden lang zu begeistern. Mit anspruchsvoller und vielseitiger Blasmusik, aber auch mit ungewohnten Instrumenten. Kapellmeister Markus Aichner probte mit der Musikkapelle an 21 Abenden, mit allen Einzelproben kamen die Musikanten auf insgesamt ca. 50 Proben. Gegen Ende des 1. Programnteils gaben die Musikantinnen und Musikanten einem der bedeutendsten Tangokomponisten die Ehre. Nicole Ginzinger



Kassier Reich Markus erhielt das "Grüne Ehrenzeichen" für langjährige Kassiertätigkeit

machte ihre Gäste bekannt mit Astor Piazzolla. „Der 1921 in Buenos Aires geborene Tangostar gilt als Gründer des »Tango Nuevo«, des neuen Tango, in dem das Wesentliche des traditionellen Tango erhalten bleibt, aber Elemente aus anderen, ebenfalls sehr modernen Musikrichtungen hinzukommen. Diese Hinwendung zum Tango Nuevo symbolisiert auch Piazzollas »Libertango«, dessen Name sich aus dem spanischen Libertad, für Freiheit und Tango, zusammensetzt.“

„Womit kann man Musikanten besser ehren als mit Musik?“, fragte Moderatorin Nicole Ginzinger. Der Konzertmarsch »Europa Unita« zeichne sich etwa dadurch aus, dass neben den Großen auch die ganz Kleinen Stimme haben und gehört werden. „Mit diesem Marsch hat der Tiroler Komponist Günter Ernst Koch einen wesentlichen, musikalischen Beitrag zu einem vereinten Europa geleistet. Und heute bedanken wir uns mit diesem Marsch bei unseren Kameraden, die sehr viel zur Einheit und Verbundenheit unserer Kapelle beitragen.“

## Senster in die Vergangenheit...



(wb) Schon viel und ausführlich wurde in verschiedensten Medien, auch in der Mieminger Dorfzeitung, über das Hohe Fest „Isidori“ in Mieming berichtet, das traditionell am 1. Sonntag im Juli in der Pfarre Untermieming gefeiert wird.

Die geschnitzte Figur des pflügenden Heiligen Isidors wird auf einem PoDEST getragen, flankiert von zwei kleinen Jungen, die die hilfreichen Engel darstellen. Für die Mieminger Kinder ist es eine große Ehre, einmal als Engel auf dem Ferculum die Isidori-Prozession erleben zu dürfen. Da ist es schon etwas ganz Besonderes, wenn aus einer Familie – wenn auch Generationen später – ein Bub auf dem „Fargele“ sitzen kann.

Schneider Walter aus Untermieming (Jahrgang 1946) verfolgte damals mit ernster Miene das Geschehen rund um die Isidori-Prozession im Jahre 1949, etwas lockerer und gelassener nahm es dann schon sein Enkel Mathias (Jahrgang 2001), im Jahre 2005 –auf den Tag genau 56 Jahre später.

Rechts von Mathias als zweiter helfender Engel ist Zankai Fabian. Danke der Familie Schneider für die Fotos!

Unsere Zeitungsleser freuen sich immer wieder über die Veröffentlichung von so alten Fotos und Dokumenten. Stellen auch Sie uns bitte alte Bilder, Dokumente und verschiedenste Zeitzegen zur Verfügung, die Originale bekommen Sie sofort wieder zurück! Danke!



Die Jugendreferentin Julia Schuchter leitet die Jugendkapelle der MK Mieming



Perkhofer Katharina und Brenneis Anna übten sich gekonnt in der Moderation



Susanne Kniepeiß an einem ihrem vielen Instrumente, die sie spielt - die Harfe

Fotos: Knut Kuckel

Das gab's nie zuvor: Im Rahmen des heurigen Frühjahrskonzertes ehrte die Musikkapelle Mieming in der Musikpause verdiente Mitglieder. Mit dem Titel "Ehrenkapellmeister" wurde Christian Holzeis ausgezeichnet. Johannes Spielmann wurde zum "Ehrenobmann" ernannt. Christian Holzeis war über zwei Jahrzehnte lang Kapellmeister der Musikkapelle, von 1991 bis 2012. Johannes Spielmann setzte von 2004 bis 2012 neue Akzente als Obmann der Musikkapelle. Markus Reich wurde für seine langjährigen Verdienste als Kassier mit dem "Grünen Ehrenzeichen" ausgezeichnet. Obmann Michael Holzeis wurde

Mit harter Hand versucht er, die Familie zusammenzuhalten und kümmert sich dabei wenig um die Wünsche anderer. Als er in der Lotterie gewinnt, sieht Sanchez das Ende aller Probleme gekommen. Ein gewaltiger Irrtum, wie sich herausstellt. Und dieser Irrtum ist auch Thema der Titelmusik zum Film »Children of Sanchez«.

Nimm den hungrigen Kindern das Brot, sie werden nicht weinen. Denn Essen allein vertreibt den Hunger nicht aus ihren Augen, heißt es in einer Strophe. Träume, Hoffnung, Wärme und Liebe sind es, die den Hunger nach Leben stillen. Die Träume des Komponisten von Children of Sanchez des US-Amerikaners Chuck Mangione sind auf einmal wahr geworden. Der Soundtrack zum gleichnamigen Film »Children of Sanchez« bekam 1978 einen Grammy und wurde 1979 für einen weiteren Grammy nominiert.

Nicole Ginzinger: „Im Film spielte Anthony Quinn die Hauptrolle, bei uns brilliert heute ein anderer Star. Mit mexikanischem Feuer und Melancholie führt er uns durch die Slums von Mexiko und erzählt uns die Geschichte von Jesus Sanchez – extra angereist von Mieming Downtown, Georg, alias Jorge, Mair.“

„Das hatte ich schon lange geplant, Georg Mair mit dieser Komposition als Solist spielen zu lassen“, erzählte ihm Kapellmeister Markus Aichner, im Gespräch mit Mieming-Online. Nach dem Erfolg dürfte das nicht zum letzten Mal gewesen sein.

Vom melancholischen Jazz zur Popmusik vergangener Tage. Da werde eine 18-jährige Schweißerin aus Pittsburgh quasi über

Nacht in den Ballethimmel kaputtliert erläutert Nicole Ginzinger, „und ein Gitarre spielender, waschechter Südtiroler Bub aus dem Grödnertal, in den Film-Olymp gehievt“.

Das Stück »Flashdance – What a Feeling« vom amerikanischen Traum, brachte seinem Komponisten Giorgio Moroder einen Oscar und einen Golden Globe und seiner Originalinterpretin Irene Cara einen Grammy.

Die Gefühle spielten in der Musik immer schon eine große Rolle, erläutert Nicole Ginzinger in ihrer Schlussmoderation.

„Die Leidenschaft muss man hören und fühlen und manchmal sieht man sie auch. Beispielsweise beim »Paso Doble« einer tänzerischen Interpretation des Stierkampfes. Stolz, anmutig, leidenschaftlich. Entstanden

ist die Musik im 19. Jahrhundert in Spanien. Zum Finale spielte die Musikkapelle Mieming »Arturo«, eine Komposition des zeitgenössischen, italienischen Komponisten, Lorenzo Pusceddu.

Als Zugabe spielte die Musikkapelle Mieming den »Kaiserjäger-Marsch«. Den Traditionsmarsch der Tiroler Kaiserjäger. Dafür gab es stehende Ovationen. Ein verdienter Applaus für ein stimmungsvolles und gelungenes Frühjahrskonzert, meint der Autor dieses Beitrages.

Unter den Gästen sahen wir u.a. Bruno Haselwanter und Roland Mair vom Blasmusikverband Tirol, Bürgermeister Dr. Franz Dengg, Vize-Bürgermeister/Kulturreferent Klaus Scharmer und Klaus Stocker, Bürgermeister der Gemeinde Wildermieming.



Mag. Ginzinger Nicole führte als Moderatorin gekonnt durch das Programm

für "25 Jahre als aktiver Musikant" im Blasmusikverband Tirol geehrt.

„Der Auftakt zum zweiten Programmteil ist dynamisch-explosiv“, so Nicole Ginzinger. „Wir lassen Europa jetzt nämlich hinter uns und steuern den amerikanischen Kontinent an – wir reisen in die Slums von Mexiko City in den 70er Jahren.“

Die Geschichte der nächsten Musik: „Der verwitwete Arbeiter Jesus Sanchez (im Film gespielt von Anthony Quinn) lebt mit mehreren Frauen und zahlreichen Kindern in Mexico City.



**HASELWANTER**  
TRANSPORTE ERDBAU CONTAINERDIENST RECYCLING  
Haselwanter GmbH 6414 Mieming Tel 05264 5265 www.haselwanter.com

*Material in Bewegung*

# Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins Edelweiss Mieming

Die heurige Jahreshauptversammlung der „Schuachplattler“ fand diesmal am Samstag, den 12.04.2014 im „Gasthaus Neuwirt“ in Untermieming statt. Obmann Meil Bernhard konnte neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch den designierten Obmann des Bezirks trachtenverbandes Oberland mit Außerfern, Sailer Markus, unseren Herrn Bgm. Dr. Franz Dengg und unseren Kulturreferenten Vize Bgm. Scharmer Klaus und unser Ehrenmitglied Schennach Erich begrüßen. Besonders freuten wir uns über den Besuch von 6 Mitgliedern des Trachtenvereines Obsteig, die uns immer wieder bei Tiroler Abenden aushelfen. Auch unsere Jugendgruppe erschien in Tracht und überraschte uns mit der Vorführung der neu einstudier-

ten Kreuzpolka, getanzt und geplattelt.

In einer Schweigeminute gedachten wir unserer lieben Gabi Fritz, die nach schwerer Krankheit am 11. Oktober 2013 uns einen Schritt vorausgegangen ist. Gabi, die Frau vom damaligen Obmann Martin Fritz, war bis Anfang der 90er Jahre aktives Mitglied unseres Vereines. Wer Gabi gekannt hat weiß, dass sie ein tanzbegeisterter und humorvoller Vereinsmensch war. Auch an ihre Tochter Babsi hat sie diese Werte weitergegeben, darum wird sie bei uns immer in Erinnerung bleiben.

Wieder ging ein sehr bewegtes Vereinsjahr zu Ende. Und dass der Bricht nicht zu langweilig wird, hat auch dieses Jahr unser Obmann das vergangene Jahr in Gedichtform vorgetragen:

## Ein stolzer Obmann berichtet

Leit'n des war höchste Zeit,  
dass mir zammkemmen do heit,  
schaug'n ma zrug auf's letschte Joahr,  
weil fleißig worn ma, des isch klor.  
Geputzt ham mir die Gemeinde sauber,  
a bei inser Jugend worn fleißige Klauer.  
Beim Maifest'1 sein mir dabei gwesen in Barwies,  
um insere Jugendgruppe wor a mords Grieß.  
Glei drau sein mir nacha recht schnell,  
eia zun Gauderfest nach Zell.  
Der Maitanz hat stattfundn in Gries im Sellroan,  
wer dabei war woäß, die Tanzfläche wor recht kloan  
Mit da 3. Klass Hauptschul ham ma an Tanzabend gestaltet  
die Einnahmen hat da Falch Armin fir die Londonreise verwaltet.  
Wia jeds Jahr isch es inser Willen,  
fir die Jugendgruppe tian mir zum Abschluss grillen.  
Und weil des Wetter isch nit fein,  
lodet ins die Elfi und da Heinz unter sei Carport ein.  
Mit'n Fackeltanz ham mir insern Gemeindeplatz eingeweicht,  
i hoff' die Wachsflerken sigg ma nimma heit.  
Wos mi hat do am meisten gfreit.  
alle acht Paaren worn die eigenen Leit.  
Und weil des isch it selbstverständlich,  
mecht i dankschian sogn heit endlich.  
Und wo trifft sich Hunz und Kunz,  
richtig, beim Landestrachtenfest in Pfunds.  
Glei drau noamol aua mit viel Schwung,  
zur Abendschulung und Jahrestagung.  
Da Kathreintanz, welch gute Wahl,  
war bei ins im vollen Gemeindegasal.  
Insere Jugendgruppe ham mir do präsentiert,  
da war i schu stolz wia se sein in Saal eia marschieret.  
Mir Groaßn ham tanz in Wenner Achter,  
er hat'n ins zoag, do hockter und lachter.  
Beim Zeitfensterprojekt ham mir an Tanzkurs mit Boarisch-Tanz gmacht,  
von Grundform bis Georg 2, 12 Formen tanzet, mei ham mir glacht.  
Wos mir do hat am besten taugt,  
viel Leit, sogar Paaren aus Pfunds ham zuachagschaugt.  
Und wos war do iatz glei no,  
ah, die Fosnacht sowieso,  
In Rest segs nacha beim Frank seiner Mediashow.

Der Obmann bedankte sich noch bei allen Mitgliedern für ihre Mühe und geleistete Arbeit, da es nicht selbstverständlich ist, dass man sich wöchentlich, neben Beruf und Familie, teilweise mehrere Stunden für unseren Verein einsetzt.

Unser Vorplattler, Werner Schuchter, hob einige Highlights des vergangenen Jahres hervor. Darunter besonders die vielen Stunden, in denen wir verschiedene Großtanzformen wie den Tiroler Fackeltanz und den Wenner Achter einstudierten. 4 unserer Mitglieder sind auch

Proben zu uns zu kommen. Seit der letzten Jahreshauptversammlung im April 2013 wurden 35 Proben absolviert.

Mittlerweile haben wir bereits 15 Volkstänze und 10 Buamplattler einstudiert. Zwischendurch sind wir auf internationales Terrain gewechselt und haben den Disco-Fox erlernt!

Im vergangenen Vereinsjahr durften wir bei zahlreichen Veranstaltungen mitwirken:

Maifest, Tanzabend der Hauptschule Mieming, Abschlussgrillen vor den Sommerferien, Landestrachtenfest Pfunds, Platz-



beim Oberländer Tanzkreis aktiv und erlernten dort den Tiroler Reiftanz. Zu Bemängeln hatte Werner, dass die Proben teilweise mäßig schwach besucht werden, wobei der heurige Start in die Probensaison doch sehr gut anlief. Weiters haben wir im Rahmen der Fasnacht zu einer neu entworfenen Melodie den neuen „Mieminger Fosnochtsplattler“ choreographiert. Besonderer Dank ging an unsere Freunde vom Trachtenverein Obsteig, ohne die wohl einige Tiroler Abende ausgefallen wären.

Die Jugendbetreuerin Claudia Kapeller berichtete über unsere Jugendgruppe, die seit 14. September 2011 besteht. Wir befinden uns somit bereits im 3. Jahr unserer Jugendarbeit.

Die Jugendgruppe besteht derzeit aus 5 Burschen, 12 Mädchen und unserer Ziehorgelspielerin Lisa, die sich trotz schulischer Belastung die Zeit nimmt, von Haiming zu den

konzert in Untermieming, „Oktoberfest“ im Sozialzentrum, Kathreintanz des BV-Oberland mit Außerfern, Veranstaltung „Zeitfenster“, Weihnachtsfeier, Eröffnung des Jungbauernballs Mieming, Mieminger Fasnacht und zu guter Letzt waren wir noch beim Frühjahrsputz der Gemeinde mit dabei.

Unsere Jugendlichen waren im vergangenen Jahr also wirklich fleißig bei vielen Veranstaltungen dabei. Vielen Dank für das pünktliche, saubere und disziplinierte Erscheinen bei den Auftritten!

Ein besonderes Anliegen von Claudia ist die Ausstattung der Mädels mit Trachten.

Trotzdem wir nicht zu den „reichsten“ Trachtenvereinen im Bezirk gehören ist es uns gelungen, seit der letzten Jahreshauptversammlung einige Trachten zu organisieren.

Ab heute tragen auch alle Mädchen einen Trachtenflor.

Ein herzliches Danke an alle, die dazu beigetragen haben – sei es durch Trachten-Leihgaben, Stöbern im Internet oder Selbst-Finanzierung einer Tracht!

Es ist nicht zu übersehen, dass auch die Mädchen einen Stolz beim Tragen ihrer Tracht haben. Der folgende Kassabericht von Marion Spielmann zeigt, dass wir im heurigen Vereinsjahr wieder gut gewirtschaftet haben. Die lobenden Worte der Kassaprüfer, Maurer Elfie und Spielmann Trixi bestätigten dann auch das Ergebnis der sauber und genau geführten Kassa, die dann auch einstimmig entlastet wurde.



Danach konnten sich alle etwas entspannen und die Foto-Mediashow mit Fotos vom vergangenen Vereinsjahr genießen.

Auch die Ehrengäste fanden lobende Worte. Bgm. Dr. Franz Dengg bedankte sich für die Einladung zu dieser besonderen Jahreshauptversammlung, bei der getanzt und gedichtet wird. Besonders freut er sich über die rege Jugendarbeit und sichert uns im selben Atemzug auch weiterhin die vollste Unterstützung der Gemeinde zu. Kulturreferent Klaus Scharmer erkennt die gute Kameradschaft innerhalb des Vereines, erwähnt auch, dass man unsere Gemeinde nach außen hin nicht besser vertreten kann und wünscht eine schöne Plattl-Saison. Sailer Markus bedankte sich noch für die Teilnahme am Bezirkstrachtenfest in Pfunds und lädt uns gleichzeitig zum Mai- bzw. Kathreintanz des Bezirksverbandes ein. Beim Punkt Allfälliges erhob sich nochmals unser Bgm. Dr. Franz Dengg und bedankte sich für die Übernahme des Ausschanks bei den Platzkonzerten der MK Mieming.



## Maifest 2014



Wie auch die letzten Jahre waren wir wieder beim Maifest, das durch die Jungbauern organisiert wurde, vertreten. Austragungsort war diesmal beim Badeseer und so bot die Mieminger Kette bei schönstem Wetter eine herrliche Kulisse. Diesmal tanzte und plattelte unsere Jugendgruppe und konnte damit auch wieder ihr Können unter Beweis stellen. Ein Teil der Tänze hatten sie für den Auftritt beim Gauderfest einstudiert und dienten hier somit als Generalprobe. Als Beitrag von unserer Seite stellten wir diesmal einen kleineren Maibaum für

die Kinder auf, der dann auch bei vielen Kindern die Lust am Kraxeln weckte. Ein Dankeschön gilt hier nochmals der Agrargemeinschaft Obermiesing für die Spende des Baumes sowie der Familie Sporer und Sagmeister fürs Umschneiden, Schepsen und Aufbüscheln. Zu guter Letzt wurde dieser noch zugunsten der Familie aus Obsteig, deren Haus niederbrannte, versteigert. Danke auch den Jungbauern sowie den Bäuerinnen, die hier wieder ein tolles Fest auf die Beine gestellt haben und für unseren Auftritt einen perfekten Rahmen boten.



**Reisetipp vom Idealtours Team Telfs**

Vergangene Woche persönlich von unserer Reiseberaterin Claudia Gygax getestet:

**Epiros - Hotel Del Mar\*\*\***  
inkl. Flug direkt ab/bis Innsbruck,  
z.B. 13.09.-20.09. / 20.09.-27.09.  
8 Tage 7x ÜF nur **€ 499,- p.P.**

Zahlreiche weitere Inselräume Flüge  
direkt ab/bis Innsbruck!

**Idealtours**  
gönn dir was!

Infos & Buchung **05262 63855**  
Untermarkt 6, 6410 Telfs [telfs@idealtours.at](mailto:telfs@idealtours.at)

**FranKeys**  
SCHLÜSSELDIENST

Mobil: 0650/366 367 4

**„DER“ Schlüsseldienst in Ihrer Nähe**  
mit mobiler Schlüsselwerkstatt  
direkt vor Ihrer Haustüre!

[www.frankeys.at](http://www.frankeys.at)



## Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming

Mo: 17–18 Uhr,

Mi: 10–11 Uhr, Fr: 16–18 Uhr

**ACHTUNG: Ab 1. Juli geänderte Öffnungszeiten:**

Mi: 10–11 Uhr, Fr: 18–19 Uhr

### Tipps:

**Blaubart von Amélie Nothomb** erzählt die skurrile Geschichte eines hohen Adligen spanischer Herkunft (eigene Definition), der sich Untermieterinnen in sein nobles Palais in Paris holt. Obwohl alle ihre Vorgängerinnen auf unerklärliche Weise verschwunden sind, kann die Belgierin Saturnine dem Angebot dieser Unterkunft einfach nicht widerstehen. Auch das tägliche Festessen, das der Hausherr persönlich für sie zubereitet und die teuersten Sekts sind zu verlockend.

**Der Thronfolger von Ludwig Winder** wirkt im ersten Moment des Lesens als antiquarisch, verherrlichend, verstaubt. Das Buch erzählt die Geschichte des Thronfolgers Franz Ferdinand, seine Kindheit, seine Rolle des Thronfolgers bis zu seiner Ermordung. Wenn man sich allerdings bewusst wird, dass das Buch von Ludwig Winder 1935 in Österreich erschienen, sofort verboten wurde und erst 1937 in der Schweiz erscheinen konnte, bekommt es den Wert, der ihm zusteht. Zwischen zwei Kriegen – ein Österreich, das keiner in dieser Form wollte – ein Abklatsch der einstigen Größe – regiert von Menschen, die weit von Adel und dem in dieser Zeit automatisch verbundenen Genie der Regierbarkeit, ausgeliefert Mächten, die man noch nie akzeptiert hatte. So muss man das Buch lesen und dann versteht man es auch.

Kein Adel, keine Geschichte, das nächste Buch: **Honig von Jan McEwan**. Dieser Roman spielt in den frühen 70-ern in England. Zur Zeit des Kalten Krieges, der Anschläge der IRA und Energiekrise. Serena Frome, Tochter aus gutem Hause landet beim britischen Geheimdienst für den sie einen jungen Autor keilen muss, der von einer verdeckt arbeitenden Stiftung gefördert wird. Sie werden ein Liebespaar und das Ende scheint vorprogrammiert.

*Inzwischen haben Sie mit uns das 20 – Jahr – Jubiläum gefeiert. Das Team dankt allen Besuchern und freut sich auf ein Wiedersehen in unserer Bücherei!*

Monika Schmid mit dem Büchereiteam

Öffentliche Bücherei und  
Schülerbücherei

6414 Mieming, Gemeindehaus 175

Tel. 05264 / 20219

mieming@bibliotheken.at

www.biblioweb.at/mieming

# ZeitRaum

Es war wieder mal einiges los rund um unser Jugendzentrum „Zeitraum“.

## Agape Gründonnerstag (17.04.2014):

In Zusammenarbeit mit Ingrid Spielmann haben wir die Agape nach der Gründonnerstagsmesse organisiert. Dabei waren einige sehr brave Helfer, die bis spät in die Nacht hinein für die Besucher der Gründonnerstags-Messe in Barwies Suppe und Glühpunsch ausgeschenkt haben. Der Punsch wurde uns vom Verein „Grüne Schwarzblume“ zur Verfügung gestellt, wofür wir uns bei Martina Hirn und ihrem Team bedanken möchten.



## Maifest (01.05.2014):

Das Maifest hat in Mieming schon lange Tradition und ist jedes Jahr wieder ein Highlight für Jung und Alt. Dieses Jahr war das Fest um eine Attraktion reicher: mit einer Milchbar (gesponsert durch Tirol Milch) konnten wir bei Kaiserwetter etwas Kühles aber doch Jugendfreies anbieten.

Bei unserem Marktstand konnten sich die Festbesucher sowohl mit verschiedenen köstlichen



# Plateau Jugend gibt Gas – Vergangenes aus dem Zeitraum

Milchshakes, als auch mit Informationen rund um den Jugendschutz eindecken.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei Michael Wallnöfer und Theresa Fritz herzlich bedanken und freuen uns schon auf weitere Projekte mit euch!



## Ausflug zum Alpine Coaster (10.05.2014):

Wie bereits in der Aprilausgabe berichtet wurde, fand am 01.03.2014 der traditionelle Familienfasching im Gemeindesaal in Mieming statt. Dort waren ca. 33 fleißige junge Helfer und Helferinnen FREIWILLIG mit dabei und unterstützten das Jugendzentrum Zeitraum mit vollem Einsatz und Elan.

Wir waren so stolz auf unsere Jugendlichen, dass wir am 10.05.2014 einen Ausflug zum



Alpine Coaster organisiert haben.

Nach dem Motto: Ohne Jause keine Sause – wurden uns von „Nah&Frisch - Stephan Plattner“ köstliche Wurst- und Käsemmeln zur Verfügung gestellt. Vielen herzlichen Dank dafür. Alle Anwesenden hatten einen riesen Spaß und „coasterten“ den ganzen Tag.

Alle Fotos und Hintergrundinformationen zu unseren Projekten findet ihr online unter: [www.zeitraum-mieming.at](http://www.zeitraum-mieming.at)

Für ALLE die unser Jugendzentrum noch nicht kennen:

Unser Angebot besteht für ALLE Jugendlichen von 10 – 18 Jahren, aber auch Eltern, die sich für das Jugendzentrum interessieren, sind natürlich jederzeit herzlich willkommen!

### Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch von 15:00 – 19:00

Donnerstag von 15:00 – 19:00

Freitag von

16:00 – 20:00 jeden 1. Freitag im Monat bis ca 22:00

### Wo?

Im Untergeschoss des Gemeindehauses, Eingang: Westseite des Gebäudes

### Unsere Kontaktdaten:

[www.zeitraum-mieming.at](http://www.zeitraum-mieming.at)

<https://www.facebook.com/zeitraum.jugendzentrum>

E-Mail: [jugendzentrum.zeitraum@gmail.com](mailto:jugendzentrum.zeitraum@gmail.com)

Tel. 0660 494 24 33

*Wir freuen uns auf euch  
EUER JUZ*

# Das Spatzennest sagt: „Happy Birthday, Familie!“

Manchmal überlegt man sich, was war eigentlich das Highlight der letzten Tage? Heute beschäftigt mich diese Frage nicht lange. Da sich die Antwort sofort in meine Gedanken katapultiert. Die Geburtstagsfeier natürlich! Und zwar nicht meine eigene, sondern die des **Int. Tages der Familie im Gemeindesaal**.

Das **Montessori Kinderhaus Spatzennest** hat den 20. Geburtstag des **Int. Tag der Familie** zum Anlass genommen, um am 17. Mai zu einem Familienachmittag einzuladen. Ja, genau. Einzuladen. Ohne Eintritt und ohne wenn und aber. Und diese Einladung nahmen viele dankend an. Der Gemeindesaal war gefüllt mit Kindern und den dazugehörigen Mamas, Papas, Omas, Opas, Freunden, Nachbarn... es wurde gesungen, getanzt, geschaut, gelauscht, geklatscht, gelacht, geplaudert und genossen.

Das **Montessori Kinderhaus Spatzennest** sagte „Happy Birthday, Familie!“ und stellte mit dieser Veranstaltung die Familie dorthin, wo sie sein sollte, im **Mittelpunkt**.

Für alle, die nicht live dabei waren, hier ein kleiner Kurzdurchlauf:

- Eröffnet haben diesen Nachmittag die Spatzennestkinder mit **Bernadette Kohl, Markéta Zeitler, Gülcan Fidan, Inge Kniepeiß** und **Doris Schatz** als Gitarristin. Es wurde inbrünstig gesungen und erstmals Bühnen-

luft geschnuppert. Hui! War das aufregend, vor so einem großen Publikum zu singen! Die Kleinen präsentierten sich dabei richtig groß.

- Danach kam das spritzig freche **Clownduo Herbert&Mimi** (herbertundmimi.at) mit ihrem Talent auf die Bühne, nicht nur Kinderbäuche zum Lachen und Vibrieren zu bringen.

- Und zum Abschluss gab es zwei Ziele. Entweder eine Autogrammkarte von Herbert & Mimi zu ergattern oder noch ein Kuchenstück vom Buffet zu schnappen. Beides konnte unglaublich glücklich machen.

**Dr. Dietmar Huber**, der Leiter des Fachbereiches Familie des Landes Tirol, der auch selbst mit einem JUFF-Stand anwesend war, war überrascht, welchen Anklang diese Veranstaltung hatte und welch großes Familiengetümmel herrschte. Er gratuliert dem Spatzennest zur Vorreiterrolle und hofft, dass noch einige Veranstaltungen folgen werden.

Glückspilze dieses Nachmittags waren eindeutig **Mag. Andrea Strasser & DI (FH) Rainer Krißmer**, die für ihre Firma **Energy Consultants** Wildermieming die exquisite **Spatzennest-Fondant-Torte** ersteigern konnten. Gratulation!

Rückblickend kann man sagen, dass es ein gelungener Nachmittag war: familiär, stimmig, amüsant und generationsübergreifend.

Um so eine Feier in dieser Dimension aber durchführen zu können, braucht es im Vorfeld, mittendrin und auch danach viele helfende Hirne & Hände. Und es ist nicht selbstverständlich, dass Mamas & Papas, deren Zeit- und Nervenressourcen begrenzt sind, an einem Strang ziehen und gemeinsam eine derartige Veranstaltung aus dem Boden stampfen.

- Die **Komitee-Damen** ließen schon Wochen vorher ihre Ideen und To-Do-Listen rotieren, damit dieser Nachmittag so war, wie er war.

- Die **Mamas** zauberten göttliche süße Köstlichkeiten aus ihren Backöfen.

- Die **Papas** stellten ihre pure Muskelkraft beim Auf- und Abbau zur Verfügung.

- Die **Opas** lösten Fotoblitzgewitter aus und

- die adretten **Kuchen- und Kaffeeverkäuferinnen** waren nicht zu toppen und werden wohl noch länger süß in manchem Gedächtnis herumschwirren.

**Danke fürs Mithelfen! Gemeinsam kann man einfach mehr bewegen.**

Allen voran unserer neuen Obfrau **Doris Pulai**, die grandios organisiert und enorm kreativ ist, und selbst beides in Höchstgeschwindigkeit schafft.

Unser Sponsoren-Merci geht an:  
 • **Land Tirol**, Fachbereich Familie, **Dr. Dietmar Huber** ([www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/juff/](http://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/juff/))



- **Gemeinde Mieming**, Dr. Franz Dengg ([www.mieming.tirol.gv.at](http://www.mieming.tirol.gv.at))
- **WWP Creative GmbH.**, Michael Zeitler ([www.wwp-creative.com](http://www.wwp-creative.com))
- **Alpenresort Schwarz**, Katharina Pirktl ([www.schwarz.at](http://www.schwarz.at))
- **Notar Dr. Klaus Reisenberger** ([www.notar-reisenberger.at](http://www.notar-reisenberger.at))
- **Wild-Bodyart** Werner Zunterer (<http://de-de.facebook.com/wildbodyart-werner.zunterer>)
- **Tiroler Sparkasse Imst AG** ([www.sparkasse.at](http://www.sparkasse.at))
- **Energy Consultants**, Mag. Andrea Strasser & MBA DI (FH) Rainer Krißmer ([www.encon.at](http://www.encon.at))

**Danke, dass ihr unser Vorhaben unterstützt und diesen Familienachmittag realisiert habt.** Geburtstagsfeiern mit euch kann so schön sein!

Tanja Kobl-Pöham



Fotos: Peter Morth, St. Johann IT.



Karl M. Carli, Schriftführer  
Zein 119, 6414 Mieming  
Tel. 0664/73568566, e.mail: k.carli@tsn.at

ZVR-Z 630296914  
Internet: www.ktzvt22.com

## Kleintierzuchtverein T 22 Wildspitze – ein aktiver Verein, der auch die Jugendlichen begeistert.

Vor kurzem konnte der Vorstand zwei Mädchen (7 und 12 Jahre alt) als neue Mitglieder aufnehmen.

Ein Mädchen, Leonie Burgschwaiger, züchtet mit ihrem Vater Markus Vögel, das andere Mädchen, Vanessa Leitner, Kaninchen.

Als erster Höhepunkt für die Jugendlichen im heurigen Jahr veranstaltet der Rassezuchtverband Österreichischer Kleintierzüchter (kurz: RÖK) ein **Jugend-Camp 2014** in Korneuburg – Wien - Schwechat.

Zeitpunkt: 26.bis 27.Juli 2014. Unterbringung im OEKOTEL (Hotel) Korneuburg.

Die Jugendlichen aus Tirol fahren mit ihren Betreuern/Betreuerinnen bereits am Freitag, 25.Juli 2014 nach Korneuburg. Ein **abwechslungsreiches und interessantes Programm** erwartet die Teilnehmer am Jugend-Camp: 1. Neues über „Natur und Tier“. 2. Führung durch den Tiergarten Schönbrunn. 3. Züchterabend (Überraschungen). 4. Besuch einer Zuchtanlage mit Streichel-Zoo. Es wird für alle ein tolles Erlebnis.

### Weitere Veranstaltungen in Tirol:

#### 1.) Kleintiermärkte beim Hauswirt in Münster:

1.Juni 2014, 6.Juli 2014, 3.August 2014, 7.September 2014 jeweils von 8 h bis 12 h.

#### 2.) 3.Tiroler Meisterschaft im Hahnenwettkrähen am 6.Juli 2014 beim Hauswirt in Münster.

### Projekt der Volksschule Barwies: Vom Ei zum Küken

Der Kleintierzuchtverein T 22 Wildspitze stellt einen Brutapparat in der Volksschule Barwies auf. Bruteier verschiedener Geflügelrassen werden dann in 21 Tagen ausgebrütet. Doch nach

einer Woche können die Kinder schauen, ob die Eier befruchtet sind. Denn nur aus befruchteten Eiern können Küken schlüpfen. Immer wieder muss die Luftfeuchtigkeit und die Temperatur überprüft werden und Wasser nachgefüllt werden. Die Kinder warten dann ungeduldig, bis die Küken endlich schlüpfen = Geburt der Küken.

Schließlich kommen die Küken



in ein sogenanntes Kükenheim. Dort ist es sehr warm (etwa 35 Grad Celsius). Im Kükenheim finden die Küken Futter und Wasser. Die Küken bleiben etwa eine Woche in der VS Barwies. So können die Kinder auch das Wachstum der Küken eine Zeit lang beobachten. Die Kinder erhalten dann auch noch weitere Informationen, wie lange es dau-

ert, bis eine Henne Eier legt, wie lange eine Henne lebt....

Mit diesem Projekt sollen Kinder Vorgänge in der Natur näher kennen und verstehen lernen. Die Kinder werden von fachkundigen Geflügelzüchtern des KTZV T 22 Wildspitze betreut.

Für den KTZV T 22  
Wildspitze

Karl Carli, Schriftführer



## Zeichen- und Maltalent an der Volksschule Barwies

Schon in den ersten 3 Klassen belegte Raphael Strauß immer wieder sehr gute Ergebnisse beim alljährlichen Raiffeisen Zeichen- und Malwettbewerb für Schüler. Doch in diesem Jahr läuft es für den jungen Künstler scheinbar besonders gut. Raphael, der in die 4. Klasse geht und ab Herbst die NMS Mieming besuchen wird, erzielte beim Malwettbewerb des Klimabündnisses Tirol unter dem Thema „Crazy Bike“ den 3.Platz. Noch besser lief es für das Zeichentalent beim 44. Raiffeisen-Jugendmalwettbewerb. Mit seinem Bild zum Thema „Traumbilder – Nimm uns mit in deine Fantasie“, gewann er in seiner Altersklasse in Tirol und sein Kunstwerk wurde österreichweit mit dem 2.Platz belohnt.



**Die SPG fischl.cc Mieminger Plateau sucht eine/n Fußball-TrainerIn für das Damenteam.**

Interessierte melden sich bitte bei Patrick Kluibenschäd (Tel. 0660/4310941) oder online an spg-mieminger-plateau@aon.at.

# Aktion „Stein auf Stein“ - Wir wollen helfen!

"Ich baue mit!" So lautet das Motto der VS Barwies, die mit ihrer Hilfe eine sechsköpfige Familie in Obsteig unterstützen möchte. Deren Haus wurde im April 2014 bei einem Großbrand vollkommen zerstört.

Soziales Engagement steht sowohl beim Lehrkörper als auch bei den Schülern der VS Barwies hoch im Kurs. Neben der mehrjährigen Aktion "Wunderwirken" zu Gunsten von Waisenkindern in Uganda (die BB berichteten), möchten sie mit ihrer Spendenbereitschaft auch im nahen Umfeld Gutes vollbringen.

Der verheerende Brand Ende April in Obsteig veranlasste die Direktorin Michaela Gürtler, die Aktion "Stein auf Stein" ins Leben zu rufen. Pro gespende-



tem Euro dürfen die Schüler einen Ziegelstein auf ein Plakat in Form eines Hauses kleben und sich über den raschen Anstieg der Spendengelder freuen. „Unser Ziel ist es, Kindern das soziale Denken näher zu bringen. Es ist wichtig, auf seine Mitmenschen zu schauen“, so die Direktorin.

Der Gedanke keimte auf, einen Sponsor zu finden, der sich bereit erklärt, die Spendensumme zu verdoppeln. Ihre

erste Anfrage bei der TIWAG Tiroler Wasserkraft erwies sich als Glücksgriff. Vorstandsvorsitzender Bruno Wallnöfer erklärte sich unverzüglich bereit, mitzuhelfen. Auf diese Weise wird nicht nur die Spendenbereitschaft der Kinder belohnt, auch der Familie aus Obsteig wird doppelt geholfen.

## Gemeinsam sind wir stark

Michaela Gürtler bedankt sich herzlich bei ihren tüchtigen

Schülern, dem Lehrerkollegium, den Eltern, der TIWAG und bei allen Mitwirkenden.

Stolze 1.000,- Euro sammelten die Schüler und Lehrer der VS Barwies im Laufe der letzten Wochen. Somit darf sich die betroffene Familie, die derzeit noch im Haus ihres Retters untergebracht ist, über 2.000,- Euro freuen, die beim Wiederaufbau eines ganz besonderen Zuhauses wertvoll sind.

(Isabel Hörmann)



## Bauhandwerk Mieminger Plateau - Nähe schafft Vertrauen

Mit der IG Bauhandwerk Mieminger Plateau wurde eine Plattform ins Leben gerufen, die von Werten wie bester Service, solide Arbeit und ein partnerschaftliches Miteinander geprägt wird.

Vor bereits 10 Jahren wurde die Interessengemeinschaft im Bereich Bauhandwerk am Mieminger Plateau gegründet. Inzwischen ist die Gemeinschaft auf 24 Betriebe angewachsen, deren gemeinsames Motto „Qualität und Service in nächster Nähe“ ist. Das Ziel der IG Bauhandwerk Mieminger Plateau ist klar definiert, so der Initiator Dietmar Falch: „Wir wollen mit der Plattform die Kommunikation mit unseren Kunden verbessern und die breite Handwerksvielfalt unserer Region aufzeigen.“

Gemeinsam stark auftreten. Mit gemeinsamen Werbeaktionen, eigenem Präsentationsfächer sowie der neuen Internetseite, treten die Betriebe geschlossen und stark in der Öffentlichkeit auf und nutzen so die Gelegenheiten, die vorhandenen Experten der Region vorzustellen. Der Vorteil der Kunden ist die gemeinschaftliche und somit auch effiziente Zusammenarbeit untereinander.

Auf stabile Werte setzen die Handwerker der Region Mieminger Plateau auch im Bereich Arbeits- und Lehrplätze. Die eigens dafür eingerichtete Jobbörse auf der Internetseite wird dafür genutzt.

Mehr Informationen, wie direkte Kontakte oder Referenzen finden Sie unter: [www.bauhandwerk-mieming.at](http://www.bauhandwerk-mieming.at)

**IG Bauhandwerk  
Mieminger Plateau**

Qualität & Service ganz nah  
**IG Bauhandwerk Mieminger Plateau**

Als solide und offene Interessengemeinschaft fördern die **Bauhandwerker Mieming** den Erfolg gemeinsamer Bauprojekte und stellen die in der Region vorhandenen Experten ihres Faches vor.

Interessiert? Alle teilnehmenden Betriebe & Infos auf: [www.bauhandwerk-mieming.at](http://www.bauhandwerk-mieming.at)

**Juni 2014**

Donnerstag, 19. Juni 2014  
**Fronleichnamsprozession**  
 in Untermieming  
 anschließend  
**Fest der Schützenkompanie**

22. Juni 2014  
**Gottesdienst** um 10.15 Uhr  
**im Haus Helenengarten**  
 anschließend  
**Frühschoppen**  
 mit der Musikkapelle Sams

Sonntag, 22. Juni 2014  
 19 Uhr Gemeindesaal Mieming  
**Benefizkonzert**  
 mit freiwilligen Spenden  
**Good News & JA.M.T.CE**  
**A Capella**

Freitag, 27. Juni 2014  
 Gemeindeplatz  
**Platzkonzert der MK Mieming**

28. Juni 2014  
**Vereinsturnier – SV Mieming**  
 Sportplatz Untermieming

Sonntag, 29. Juni 2014, 9 Uhr  
 Pfarrkirche Barwies  
**Herz-Jesu-Prozession**  
 anschließend  
**Frühschoppen**

**Juli 2014**

Sonntag, 6. Juli 2014, 9 Uhr  
**Isidori-Prozession**  
 in Untermieming  
 anschließend **Fest!**

11.07.2014, 19 Uhr  
**Vernissage**  
**Mitgliederausstellung**  
 Ausstellung 12.07.-27.07.2014  
 Ort: Mesnerhaus Mieming

**Gottesdienstordnung**

**In der Pfarrkirche**  
**Untermieming**  
 Sonntag, 09.00 Uhr  
 Donnerstag,  
 16.30 Uhr Winterzeit,  
 19.00 Uhr Sommerzeit

**In der Pfarrkirche Barwies**  
 Sonntag, 10.15 Uhr  
 Dienstag, 19.00 Uhr  
 Samstag, 19.00 Uhr

**Im Sozialzentrum Mieming**  
 Jeden 1. Samstag im Monat,  
 10.00 Uhr Eucharistiefier

**Pfarrkirche Barwies**  
 Jeden 3. Sonntag im Monat  
 um 17 Uhr  
 Evangelischer Gottesdienst



**Aktuelles der Mieminger Bäuerinnen**

**Thema Milch**

...am 1. Juni war Weltmilchtag...vielleicht ein Grund, die Wichtigkeit von Milch und Milchprodukten in unserer Ernährung hervor zu heben... Milch ist ein alltägliches Gut- schon mit der Milch im morgendlichen Kaffee, Tee oder Kakao beginnt für viele der Tag. Ohne Vitamine und Mineralstoffe geht im Leben fast nichts, und Milch trägt dabei wesentlich zur Deckung des täglichen Bedarfs bei.

Milchprodukte haben einen hohen Stellenwert als Kalzium-Quelle. Etwa 1 Gramm Kalzium benötigen wir pro Tag, um u.a. den Aufbau und Erhalt von Knochen und Zähnen zu gewährleisten. Ohne Zufuhr von Milch und Milchprodukten ist diese Menge nur sehr schwer zu erreichen.

Die Empfehlung:  
 Erwachsene sollten täglich drei Portionen Milch und Milchprodukte zu sich nehmen z. B. 200ml Milch, 180-250g Joghurt und 50-60g Käse. (Quelle Ernährungsbericht 2012)

**Buttermilchscharren:**

- 250 ml Buttermilch
- 1 EL Butter
- 40g Staubzucker
- 1/2Pkg Vanillezucker
- Schale von 1/2 Bio Zitrone
- 120g glattes Mehl
- 4 mittlere Eier

Rohr auf 160°C vorheizen. Buttermilch mit Butter, Zucker, Vanillezucker, Zitronenschale, Mehl und 1 Prise Salz glatt rühren. Eier vorsichtig untermischen.

In einer Pfanne mit hitzebeständigem Griff 1 EL Butter erhitzen. Teig eingießen, kurz anbacken, ins Rohr stellen und ca. 8 Minuten backen. Masse wenden und im Rohr goldgelb backen.

Scharren herausnehmen, zerpfücken, mit Staubzucker bestreuen!  
 Mit beliebigem Kompott (z.B. Apfel) servieren!!



**GoodNews & JA.M.T.CE a Capella - singend helfen!**

Hinter den zwei Namen stecken Menschen mit viel Humor, eben so viel Talent und einem wunderbaren Gespür für gute Musik.

JA.M.T.CE wurde bereits vor 30 Jahren gegründet. Seit ihrer gemeinsamen Studienzeit an der Pädagogischen Akademie in Sams trifft sich JA.M.T.CE regelmäßig, somit wurden die Freundschaften gepflegt und einige gemeinsame Auftritte bestritten. Ihr Repertoire reicht vom „Kleinen grünen Kaktus“ bis hin zu Robbie Williams „Come undone“. JA.M.T.CE sind Josef Vögele, Andreas Braunhofer, Markus Neurauder, Theo Klotz, Christian Weiskopf, Edi Randolf und unbedingt hörenswert!

GoodNews singen seit 3 Jahren

miteinander. Salopp bezeichnen sie sich als Selbsthilfegruppe, allerdings schlägt sich die „Selbsthilfe“ in musikalischen Höchstleistungen nieder. Mit viel Witz, Charme und immer einem Schuss Esprit gelingt es den 4 Sängern und 4 Sängerinnen, ein harmonisches Miteinander auf



die Bühne zu zaubern. Herrlich erarbeitete Arrangements, exakt auf die Vielfältigkeit der Gruppe zugeschnitten, lassen die Zuhörer begeistern.

Beide Gruppen können wir am 22. Juni 2014 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal Mieming hören. Die Benefizveranstaltung findet

für die Obsteiger Familie, die im April bei einem schrecklichen Brand ihr Zuhause verlor, statt. Maria Thurnwalder vom Ausschuss für Familie-Jugend -und Soziales lädt herzlich ein und freut sich über Ihre aktive Unterstützung.

Good News & JA.M.T.CE  
**A Capella**  
 So, 22. Juni  
**Mieming**  
 Gemeindesaal  
 19.00 Uhr  
 Benefizkonzert  
 Eintritt: freiwillige Spenden

# Herz-Jesu-Fest in Barwies

**29. Juni**  
9:00 Heilige Messe  
in der Pfarrkirche  
mit Prozession

**Anschließend Pfarrfest und Fröhschoppen  
in der Gerätehalle**

Musik  
„2 bis 3“  
Cocktailbar  
Kinderprogramm  
Musikkapelle Mieming  
Für Speis und Trank ist gesorgt!  
Gesamte Gemeinde und Gäste sind  
recht herzlich willkommen!

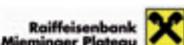
## 28. HOBBY- und VEREINSTURNIER des SV MIEMING

**SAMSTAG, 28. JUNI 2014**  
SPORTPLATZ UNTERMIEMING

- Spielberechtigt sind alle Vereine und Hobbymannschaften des Mieminger Plateaus (maximal 18 Mannschaften!)**
- Gespielt wird mit 6 Feldspielern und einem Tormann**
- Nicht Kampf und Ehrgeiz sondern Fairness und Gaudi zählen!**
- Für das leibliche Wohl der Spieler und Schlahtenbummler wird wieder in altbewährter Weise gesorgt!**
- Siegerehrung mit Auslosung des Mannschaftspreises (Spanferkel und Bierfass)**
- Beste Unterhaltung mit Live-Musik**

**Anmeldung bis 21. Juni 2014 bei:**  
**Martin KRUG 0664/3446694**  
**Hannes ZOTZ 0660/4684600**  
**Menngeld: EUR 20,- pro Mannschaft**





## QUILT-ART

### Vom traditionellen Patchwork zum textilen Kunstwerk

Jedes Jahr stellen sich Mitglieder des Vereins Quiltirol, einem Verein zur Förderung der Quilt- und Textilkunst, einer besonderen Herausforderung, einer Challenge, und fertigen Quilts zu einem vorgegebenen Thema. In der aktuellen Ausstellung finden sich Arbeiten zu den Themen „Träumereien und Hexagons“ aus dem Jahr 2013 und „Zeitenblicke“ aus dem Jahr 2012.

Umgesetzt wurden diese Quilts in traditionellen, aber auch modernen, zeitgenössischen Techniken und Entwürfen. Die Wahl der Farben, Stoffe und Techniken wie das

Ausführen der Quiltstiche mit der Hand oder der Maschine, prägen die Individualität jedes einzelnen Ausstellungsstückes.

Die letzte Ausstellung vor der Sommerpause wird von den Mitgliedern des Vereines Kunst-Werk-Raum Mesnerhaus bestückt. Diese Präsentation soll ein Bild der erfreulichen Vielgestaltigkeit von Ausdrucksmöglichkeiten der bildnerisch gestaltenden Vereinsmitglieder vermitteln. 32 Mitglieder werden mit einer Arbeit im Kunst-Werk-Raum Mesnerhaus präsent sein. Es wird eng, aber sicher „bunt“ werden.



**QUILT-ART**  
Vom traditionellen Patchwork zum textilen Kunstwerk  
von Mitgliedern des Vereines Quiltirol  
Einführende Worte:  
Saskia Hetzel (Obfrau Quiltirol)  
Vernissage am Freitag,  
13. Juni 2014, 19.00 Uhr  
Dauer der Ausstellung:  
14. Juni - 29. Juni, 2014

**KUNSTWERK RAUM**  
Öffnungszeiten:  
Samstag/Sonntag  
14.00 - 18.00 Uhr.



Pflege & Wohngemeinschaft Mieming  
Helenengarten

## GOTTESDIENST mit anschließendem FRÜHSCHOPPEN

im Innenhof des Sozialzentrums

**Sonntag, 22.6.2014**

Beginn: 10:15 Uhr

Musikalische Umrahmung durch die  
MK Stams. Für Speis und Trank ist  
bestens gesorgt.

**KINDERPROGRAMM**

## Der Chronist: Im Gespräch mit Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa Kaiser Maximilian Preis 2014

(ma) In der Mai-Ausgabe unserer Dorfzeitung konnten wir nur kurz auf die Verleihung dieses Preises hinweisen, der ihm am 8. Mai vom Land Tirol und der Stadt Innsbruck überreicht wurde.

Als Mitarbeiter unseres Redaktionsteams sehe ich es als besondere Wertschätzung unserer Öffentlichkeitsarbeit, dass sich DDr. van Staa die Zeit für ein ausgedehntes Interview nahm und sich dieses Gespräch zu einer umfassenden Unterweisung in die maßgeblichen europäischen Institutionen und Gremien mit ihren Verflechtungen entwickelte.

Zwei Städte verleihen jährlich an Personen, die hervorragende Leistungen im Sinne einer europäischen Zusammenarbeit und Einigung erbringen, solche Preise: Das Land Tirol und die Stadt Innsbruck den „Kaiser Maximilian Preis“ und Aachen den „Karlspreis“ (von Karl dem Großen). Beide Namen gehen auf Herrscher zurück, die nach einem Reich trachteten, in dem verschiedene Völker (Ethnien) friedlich nebeneinander leben sollten. Heute soll mit diesen Preisen auch die Bedeutung der Gemeinden und Regionen für ein gemeinsames Europa zum Ausdruck kommen.

*Europarat und Europäische Union, zwei verschiedene Ebenen, ein gemeinsames großes Ziel*

Auf der EU-Ebene kennen wir den Ausschuss der Regionen und im Europarat den Kongress der Gemeinden und Regionen.

Der Europarat, gegründet 1949, vereint heute 47 Mitgliedsstaaten, die sich von Island bis zum Japanischen Meer (Russland) und vom Nordkap bis zum Kaspiischen Meer verteilen. Seit der Gründung dieses Kongresses 1995 gehört DDr. van Staa dem Präsidium an. 1996 wurde er als Bürgermeister von Innsbruck zum Vizepräsidenten der Kammer der Gemeinden und 1998 sowie 2000 zu ihrem Präsidenten gewählt. 2002 dann als Kommunalvertreter sogar einstimmig (350 Delegierte) zum Präsidenten des Gesamtkongresses, bestehend aus der Kammer der Gemeinden und der Kammer der Regionen. Als Landeshauptmann von Tirol wechselte



er 2004 in die Regionalkammer und wurde dort 2010 ebenfalls zum Präsidenten gewählt. Noch bis zum Oktober dieses Jahres bleibt Herwig van Staa als Kongresspräsident ranghöchster Österreicher im Europarat. Derzeit entsendet Österreich in den Kongress der Gemeinden und Regionen sechs Mitglieder und sechs Ersatzmitglieder.

*Die Europäische Union*  
Neben dem Parlament, dem Rat und dem Ministerrat kommt der Europäischen Kommission be-



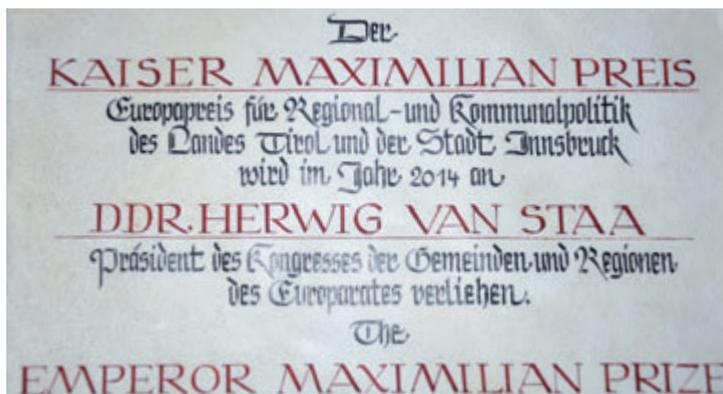
sondere Bedeutung zu, wobei Österreich in der Vergangenheit mit der Besetzung des Agrarkommissärs und des Kommissärs für Regionalentwicklung ganz bedeutende Positionen besetzen konnte. Dass hier im Vorfeld viele Einzelgespräche geführt und Netzwerke gesponnen wurden, darf am Rande erwähnt werden. Die Interessen der Gemeinden und Regionen werden im Ausschuss der Regionen vertreten, hier stellt Österreich 12 Delegierte.

Herwig van Staa ist in zwei Fachausschüssen vertreten. Besonders stolz ist er auf den von ihm vorangetriebenen Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit, kurz EVTZ. Es geht dabei um grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Gemeinden, Regionen und Ländern. Hierzu gehört auch die Europaregion Tirol mit Nord- und Südtirol und dem Trentino. Auf EU-Ebene besteht ein Forum all dieser Europaregionen, dessen Vorsitz derzeit Herwig van Staa inne hat.

*Makroregionale Strategien*  
Verhältnismäßig neu sind die sog. **MAKROREGIONEN**, wobei es sich, wie der Name

schon sagt, um großräumige Regionen handelt: Ostseeregion, Donauregion, Region Adria-Jonisches Meer und die Region **ALPENRAUM**. In der Ausarbeitung solcher Strategien sind auch Nicht-EU-Länder und Zivilgesellschaften eingebunden. Herwig van Staa ist derzeit Sprecher (Rapporteur) dieser Makroorganisationen und hat der Kommission über die Arbeit dieser Organisationen zu berichten. Nur wer Einblick in die Spielregeln der europäischen Politik erhalten hat, wird ermessen können, was es bedeutet, als Vertreter eines kleinen Landes ein solches Vertrauen und eine derartige Zustimmung über 20 Jahre hindurch gewonnen zu haben, wie es unserem Landtagspräsidenten DDr. Herwig van Staa auf dem europäischen Parkett gelungen ist.

Das Redaktionsteam gratuliert zu diesen Erfolgen, die zum Vorteil unseres Landes genutzt werden konnten und auch in Zukunft von Bedeutung sein werden und wünscht ihm für seine weiteren politischen Tätigkeiten Gesundheit und den notwendigen Rückhalt in seiner Familie.



# MANFRED MAREILER



## Bezirksrauchfangkehrermeister

A-6414 Mieming - Ursprungweg 12

Tel. + Fax 05264/5320 - Mobil 0664/1819102

Chemische Kesselreinigung - Kachelöfenkehrungen  
Rauch- bzw. Abgasmessungen - Ofenanschlüsse

# Das Team der „Freiwilligen“ gehört einmal vor den Vorhang

(wb) Wir können in fast jeder Ausgabe unserer Mieminger Dorfzeitung über Aktivitäten im Haus Helenengarten berichten. Und immer wieder steht dabei: „ein großer Dank an unsere Freiwilligen, ohne die das nicht möglich gewesen wäre.....“

Die „Freiwilligen“ – das ist ein Team aus Männern und vorwiegend Frauen, die sich bereit erklärt haben, eine freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeit im Haus Helenengarten bei der Betreuung und Unterhaltung der Heimbewohner zu übernehmen.

Das Stammpersonal im Heim ist mit der ureigensten Aufgabe im Pflegebereich mehr als ausgelastet und diese ehrenamtlichen Tätigkeiten ermöglichen es, Abwechslung und Kurzweile in den Alltag zu bringen.

**1 x in der Woche** möchte man mit den Heimbewohnern spazieren gehen, wenn möglich Handarbeiten wie z.B. Stricken, Klöppeln, auch Kreatives Malen wird sehr gerne angenommen. Beim Besuch der Vesper behilflich sein sowie auch Hilfestellung beim Essen und Begleitung zu allfälligen Arztterminen.

**Alle zwei Wochen** möchte die Kartenrunde zusammenkommen, kleinere – manchmal auch

etwas größere Ausflüge organisieren und begleiten, Unterstützung bei verschiedensten Festvorbereitungen sowie auch Mithilfe bei Gottesdiensten und sonstigen diversen Nachmittagsgestaltungen. Der Phantasie sind da keine Grenzen gesetzt!

**1 x im Monat** gibt es einen Spielenachmittag, das Geburtstagskränzchen für unsere Geburtstagskinder unter den Heimbewohnern sowie auch – wenn möglich – die Gestaltung eines Musikknachmittags sind immer Highlights und sind sehr, sehr beliebt.

All dies ist aber nur dank einiger Sponsoren und eben unserem Team an Freiwilligen möglich.

Wir suchen immer wieder Männer und Frauen, die sich bereit erklären, solche ehrenamtliche Tätigkeiten zu übernehmen.

Frau Kranebitter Maria, die für das Team dieser Freiwilligen verantwortlich ist, sagt:

„Es ist uns ganz wichtig, die Leute, die sich bereit erklären eine Aufgabe zu übernehmen, wissen zu lassen, dass alles, wirklich alles, nur auf freiwilliger Basis geschieht. Niemand verpflichtet sich für eine bestimmte Aufgabe, niemand verpflichtet sich für eine bestimmte Anzahl von Stunden oder Tagen, dies erfolgt alles ganz individuell.“ Wenn sich jemand dafür interessiert, soll er sich bitte mit Frau Kranebitter Maria im Haus Helenengarten in Verbindung setzen. Jede(r) bekommt Auskunft, Information, auch eine Einschulung und anfänglich die



Begleitung durch die Freiwilligenkoordinatorin und jeder Mann und Frau wird gerne in das gut eingespielte Team an Freiwilligen aufgenommen.

Die Aussage einer Freiwilligen: „.....ich möchte keine Stunde missen; es ist nicht immer ein-

fach, aber man bekommt so viel zurück“ - sagt eigentlich schon alles. In diesem Sinne hoffen wir, dass sich wiederum ein paar bei der Freiwilligenkoordinatorin melden und das bestehende Team unterstützt und entlastet wird. Danke!

## Großer Kinonachmittag

(wb) Wie im richtigen Kino: es riecht nach Popcorn und Cola, es wird immer leiser, die Spannung steigt, der Vorspann läuft – und plötzlich ist er da - ganz groß – auf der Leinwand: Peter Alexander, ja, der große Peter Alexander! „Wehe wenn sie losgelassen!“ .. so lautet der Film u.a. mit Peter Alexander, der beim anwesenden Publikum so beliebte Entertainer, Sänger-, Fernseh- und Kinostar!

Es war dies schon der zweite Kinonachmittag, der im Haus Helenengarten als Schlechtwetterprogramm für Kurzweile sorgte. Der erste Versuch mit Filmepisoden aus der Serie „Der Berg-

doktor“ begeisterte schon die Heimbewohner und man kam dem Wunsch nach weiteren Filmvorführungen sehr gerne nach.

Danke an alle, die dies organisiert haben, auch sie haben sich einen Applaus verdient!

*Und auf das nächste Highlight im „Haus Helenengarten“ soll noch hingewiesen werden: Gottesdienst mit anschließendem Frühschoppen, heuer mit der Musikkapelle Stams, am Sonntag, den 22. Juni 2014 um 10 Uhr 15! Alle MiemingerInnen und auch Gäste sind dazu recht herzlich eingeladen; für Speis und Trank wird bestens gesorgt!*



Frau Kranebitter Luise präsentiert den Film "Wehe wenn sie losgelassen" (l.) Peter Alexander auf der Leinwand (r.)



# Ein etwas umdisponierter Mutter- und Vattertagsausflug der Mieminger Senioren

Starker Schneefall bis auf 1990 m zwang die Organisatoren zu einer kurzfristigen Programmänderung, was für die TeilnehmerInnen in keinsten Weise ein Problem war.

Am 14. Mai um 8 Uhr ging's mit 63 Personen Richtung Arlberg ins Ländle.

Bevor wir um 12 Uhr 30 mit dem Schiff nach Lindau fahren, war im „Gasthaus Kornmesser“ ein stärkendes Mittagessen angesetzt. Für viele war es der erste

Besuch in Lindau und so konnte dieses Städtchen je nach Lust und Laune besichtigt werden, trotzdem war noch genug Zeit für eine Einkehr bei Kaffee und Kuchen.

Auf der Rückreise ließ der Regen endlich nach und so konnte bei Sonnenschein in Landeck für eine Brettjause Rast gemacht werden, um gestärkt und bestens gelaunt die Heimfahrt anzutreten.

(larcher vroni)



## Nachmieter ab 1. September gesucht!

Schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Fußbodenheizung und Kamin;  
Balkon südwestseitig; Tiefgarage und 2 Kellerabteile;  
Bad mit Dusche und WC; Wohnküche.  
Miete warm € 700,-. Tel. 05264 / 43154

# BLUT SPENDEN RETTET LEBEN

www.blut.at  
0800 190 190



Aus Liebe zum Menschen.

**Dienstag, 15.07.2014**  
**Mieming, Neue Mittelschule**  
**von 16-20 Uhr**

Erstspender müssen einen amtlichen Lichtbildausweis vorweisen und mindestens 18 Jahre alt sein!



Wir verstärken unser Team! Sie suchen eine spannende Herausforderung? Wenn Sie Ihre bisherigen Berufserfahrungen in einem erfolgreichen Unternehmen einbringen wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als

**Raiffeisenbank  
Mieminger Plateau**



## Privatkundenbetreuer (w/m)

### Was Ihre Tätigkeit umfasst:

- Bestandskundenbetreuung im Finanzierungs- und Veranlagungsbereich
- Erkennen von Kundenbedürfnissen und bedarfsgerechte Lösungsfindung
- Engagement im Aufbau nachhaltiger Kundenbeziehungen

### Was Sie für diesen Job mitbringen sollten:

- Kaufmännische Ausbildung sowie wirtschaftliches Denken
- Einschlägige Berufserfahrung oder abgeschlossene Bankausbildung
- Verkaufs- bzw. Abschlussstärke

### Was Sie besonders auszeichnet:

- Dienstleistungs- und kundenorientierte Haltung
- Eigenständige, zielorientierte Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein und Diskretion

Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet und interessante Entwicklungsmöglichkeiten in einem engagierten und motivierten Team.

Für diese Position ist im Raiffeisen-Kollektivvertrag ein Mindestbruttogehalt von EUR 1.715,30 monatlich vorgesehen. Abhängig von beruflicher Qualifikation und Erfahrung ist eine deutliche Überzahlung möglich.

Interessiert? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen! Bewerben Sie sich online bei der Raiffeisenbank Mieminger Plateau z. Hd. Herrn Geschäftsleiter Andreas Grutsch auf [www.jobs-raiffeisen-tirol.at](http://www.jobs-raiffeisen-tirol.at)

**INSTALLATIONEN**  
**LARCHER**  
Sanitär - Heizung - Solar - Gas - Wellness  
Mieming

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

## Heizungs-, Gas- und Sanitärtechniker

Wir erwarten von Ihnen:

- Mehrjährige Erfahrung im Sanitär-, Gas- und Heizungsbau
- selbstständiges Arbeiten
- Motivation, Fleiß, Genauigkeit
- Führerschein B

Entlohnung lt. KV für 38,5 Std. pro Woche, Überzahlung abhängig von der Qualifikation und Berufserfahrung

Bewerbung an: [info@larcher-mieming.at](mailto:info@larcher-mieming.at)

Unsere Frühlingswallfahrt führte uns diesmal ins Tiroler Unterland. Reith liegt am Eingang des Alpbachtals auf einer breiten Hochterrasse. Der Ortsname Reith gilt als echter, alter bajuwarischer Rodungsname, der erstmals 976 urkundlich erwähnt wird. Es gab eine Zeit, in der hieß die Gemeinde Reith bei Brixlegg. 1979 wurde der Ort zum schönsten Blumendorf Europas gekürt.

Im Gemeindegebiet gibt es zwei Seen, den Badesee „Reither See“ und den „Egelsee“. Es handelt sich dabei um zwei trichterförmige Eintiefungen, die wahrscheinlich durch eiszeitliche Auslaugung von Gipslinsen entstanden sind.

Im Gebiet des Reither Kogls bei St. Gertraud wurde im 15. und 16. Jahrhundert Silber- und Kupferbergbau betrieben. Obwohl noch große Vorräte an Baryt oder Schwerspat vorhanden sind, wurde der Bergbau wegen globaler Konkurrenz eingestellt.

Unseren ersten Stopp machten wir in der Reither Pfarrkirche St. Petrus. Mit einer Andacht brachten wir unseren Dank für Gottes wundervolle Schöpfung zum Ausdruck. Es ist eine Dekanatskirche, erstmals 1187 genannt, mit eindrucksvollen Deckenfresken, die Szenen des Kirchenpatrons St. Petrus zeigen. Diese stammen von Josef Schöpf aus Telfs, einem der letzten großen Freskenmaler Tirols. Vom alten Gotteshaus ist noch der go-

tische Taufstein aus rotem Marmor, datiert um 1500 erhalten und in der heutigen Kirche aufgestellt, die 1805 im klassizistischen Stil erbaut wurde. Im Turm hängt eine Glocke des berühmten Gregor Löffler aus dem Jahre 1560.

Anschließend machten wir uns auf den Weg zum Hildegard von Bingen-Garten, den 1. in Tirol, den es seit 2011 in Reith gibt. Dazu stellten die Gemeinde und Bauern ein 900 qm großes Grundstück, ein ungenutztes, brachliegendes Stück Wiese zur Verfügung. Reither Frauen gestalteten in mühevoller Kleinarbeit, mit viel Liebe einen Erholungsraum, eine Oase der Stille



und Ruhe, mit Kräutergarten, Barfußweg und Massagepfad. Wir schlenderten durch die Anlage, bestaunten und rochen an Kräutern und Blumen, ruhten uns aus oder unterhielten uns und genossen die Zeit.

Hinter diesem Projekt steht das Bestreben, althergebrachtes Wissen um die heilende Wirkung von Kräutern nicht verloren gehen zu lassen. Der Hildegard von Bingen-Kräutergarten vermittelt Einblick in das ganzheitliche Weltbild der heiligge-



sprochenen Frau. Eine Frau, die im Mittelalter lebte und eine der größten und bedeutendsten Frauengestalten dieser Zeit war. Sie war Benediktinerin, Dichterin und eine Universalgelehrte. In der röm.-kath. Kirche wird sie als Heilige und Kirchenlehrerin verehrt. Sie erkannte, dass wahres Gesundsein und Heilungsgeschehen eine enge Beziehung zwischen Mensch und Natur voraussetzt. Ebenso ein harmonisches Zusammenwirken von Körper, Geist und Seele, sowie

die Bindung an Gott, als Ursprung allen Lebens. Nur mit diesem Hintergrund kann man Hildegards Naturheilkunde verstehen.

Unser nächstes Ziel war der „Goglhof“ in Fügenberg im Zillertal. Nach Stärkung mit traditionellen Gerichten und gemütlichem Beisammensein machten wir uns zufrieden und wohlge-launt auf den Heimweg. Es war ein erholsamer und interessanter Nachmittag.

*Brunhilde Neuner, Schriftführerin*

## So schön ist unsere Heimat...



Fotos: Knut Kuckel



# 1. Salati-Stammtisch-Duathlon

(wb) „Jo mei, was isch denn dös?“ So und ähnlich – das waren die ersten Reaktionen einiger, die von diesem Duathlon-Bewerb hörten.

Ganz ehrlich, an Stammtischen wird oft viel und fast immer nur Gscheites geredet, so auch am Stammtisch beim „Salati“ im „Gasthof Post“.

Schon oft wurde darüber gesprochen, man könnte doch einmal die fanatischen Radfahrer und die noch fanatischeren Kleinkaliberschützen zusammenspannen und einen Bewerb draus machen. Gesagt – getan – Pohl Erwin und Widauer Pepi nahmen es in die Hand und so fand nun am Pfingstmontag, den 9. Juni 2014 der 1. Salati-Stammtisch-Duathlon statt.

Bei herrlichem Wetter traf man sich um 09 Uhr beim „Gasthof Post“ in Obermieming, es erfolgte die Startnummernausgabe, Routenbesprechung, letzte Anweisung der Organisatoren, geheime Taktikbesprechungen der 24 Teilnehmer und los ging's!

Die Strecke führte übers Oberdorf - Steinreichweg-Kohlplatz-Quellfassung Koppennriel bis zum „Gasthaus Arzkasten“. Kontrollposten und Labestation auf der Strecke kontrollierten das leibliche Wohlbefinden der Athleten, eine exakte, sekunden-genaue Zeitnehmung war schon

die Grundlage für das Ergebnis beim Schießbewerb. Nach kurzer Rast erfolgte die gemütliche Rückfahrt zum Eduard-Wallnöfer-Schießstand in Untermieming. Nach perfekter Stärkung begann der Schießbewerb: 20 Schuss am Kleinkaliberstand 50 m sitzend aufgelegt.

Bei der Preisverteilung beim „Salati“ konnten dann schöne Preise (gespendet von: Gasthof Post, Radsport Krug, Sport Maurer, Hofladen Dismas – Fam. Alber, Hofladen Rieser Andreas, Café Maurer, Raiffeisenbank Mieminger Plateau und Raiffeisenlagerhaus) überreicht werden. Der „Schrepfer“ ging an Keil Leo und dieser hatte mit dem „Special-Preis“ von Anders Hofladen eine große Freude!

Gesamtsieger wurde Soraperra Markus; schnellster Radler war Spielmann Georg und bester Schütze Larcher Martin.

Alle Teilnehmer waren der Meinung „Das war spitze“ und muss auf jeden Fall wiederholt werden. Vielleicht mit einem zusätzlichen Bewerb? Vielleicht als „Mieming Open“? Schau'n wir mal – auf jeden Fall ein ganz großer Dank an alle, die so spontan mitgeholfen haben, ganz besonders an Erwin und Pepi!

Mehr darüber, die einzelnen Ergebnisse und viele nette Fotos auf [www.mieming-online.at](http://www.mieming-online.at)



Gesamtsieger Soraperra Markus



Spielmann Georg - der schnellste Radler



„Salati“ macht den Startschuss



# Der Ländliche Reitverein Mieming

## Pferd und Reiter zeigten Geschick

Großer Andrang herrschte am Sonntag, den 4. Mai 2014 in Zein. Der Reitplatz beim Luggis Stall bot sich hervorragend an, um einen anspruchsvollen Parcours aufzubauen.

Gleich 21 Reiter stellten sich der Herausforderung. Was für den Laien einfach aussieht, kostet manchen Vierbeiner einige Überwindung. So musste etwa über eine Plastikplane geritten werden, Bälle vom Sattel aus in einen Kübel geworfen werden, eine Tasse durch Slalomstangen transportiert werden und vieles, vieles mehr. All dies sollte ein Sport- bzw. Freizeitpferd können.

Der Wettergott war uns auch gnädig, und so konnten wir eine tolle, unfallfreie Veranstaltung durchführen. Zeit- und Fehlerpunkte brachten das Ergebnis:

**1. Platz - Führzügel: Laura Bauer**

**1. Platz - Kinder und Jugend: Lena Holzkmnecht**

**1. Platz - Allgemeine Klasse: Julia Holzkmnecht**

## „Im Sprung“ zu Tiroler Meistertiteln im Springen

Die heurige Tiroler Meisterschaft der Kleinpferde wurde am 10. und 11. Mai 2014 in der Michlfeldarena in Kematen durchgeführt. Es wurde hart gekämpft und tolle Leistungen erbracht und die Mieminger Mannschaft war wieder sehr erfolgreich!

Wir sind stolz, dass die Mannschaft Tiroler Meister der Kleinpferde im Springen 2014 aus dem Reitverein Mieming kommen!

Auf diesem Wege gratulieren wir unseren Mitgliedern für ihren Erfolg und wünschen allen weiterhin viel Glück und alles Gute für die weitere Turniersaison!

Voraussichtlich am Sonntag Nachmittag, den 10. August 2014 veranstalten wir bei Plattner Franziska (hinter Gasthof zur Post) in Obermieming ein Springturnier und freuen uns auf jeden Besucher!!!

Text und Fotos:

Lydia Holzkmnecht und Doris Maurer



Bei der Siegerehrung



von links: Regina Griesser, Julia Holzkmnecht, Johanna Griesser



Unsere jüngsten Reiter: Luca Höllrigl, Magdalena und Johanna Maurer mit Julia Holzkmnecht



Marius Schorn, Laura und Julia Bauer, Johann Spielmann

## Eine Klasse im Fußballfieber

### Ein Leseprojekt der zweiten Klassen der NMS Mieming

TOR! TOR! TOR... schrien jubelnd die SchülerInnen der zweiten Klassen der NMS Mieming, als sie am Sonntag, den 11. Mai 2014 mit ihren LehrerInnen einen Nachmittag ganz besonderer Art im Innsbrucker Tivoli erleben durften.

Hier an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Frau Rott Bianca – durch ihre Hilfe konnte dieses Highlight, der Besuch am Tivoli mit einer Führung durch alle Räumlichkeiten und dem Bundesliga Endspiel Wacker Innsbruck gegen Grö-

dig, erst ermöglicht werden. Ein unvergessliches Erlebnis für alle! Unter der Leitung von Schulbibliothekarin Gantioler Susanne, lief zwei Monate lang ein fächerübergreifendes Leseprojekt zum Thema „Fußball“ – bezeugend auf die Fußball-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien. Die faszinierende Welt des Fußballs gibt, schenkt und bringt höchste Lesemotivation und so können viele gelesene Seiten als „Geschenk“ vermerkt werden. Durch das Miteinbeziehen vieler Unterrichtsfächer wie zum

Beispiel Deutsch, Englisch, Italienisch, Geografie u.v.m. werden verschiedenste schulische Kompetenzbereiche angesprochen und behandelt. So entstand, um nur ein Beispiel zu nennen, im Werkunterricht ein selbst gebasteltes Tischfußballset; Stickerbörsen wurden veranstaltet, tolle Fußballmatches wurden organisiert, kreative Bücherzeichen wurden gemalt u.v.m.

Ein wahrlich spannendes Leseprojekt!

(Gantioler Susanne)



# Ein Kindheitstraum geht in Erfüllung

Der Mieminger Florian Jamnig, Jahrgang 1990, startet seine Fußballkarriere am Mieminger Fußballplatz und ist jetzt bei FC Wacker Innsbruck

Voller Name: Florian Jamnig  
Geburtstag/Geburtsort: 03.11.1990 in Innsbruck

Größe: 1,83 m

Ausbildungen:

- ABS Tiroler Fußballverband 2000-2002
- LAZ Tiroler Fußballverband 2002-2004

- Tiroler Auswahl 2002-2004
- FC Wacker Innsbruck Ausbildungskader 2004-2007
- FC Wacker Amateure 2008-2011

Positionen: Außenverteidiger links und rechts, Mittelfeld rechts und links

Erfolge: Erster Bundesligaeinsatz mit 16 Jahren bei FC Wacker Innsbruck  
Profivertrag bei FC Wacker Innsbruck 2014

## Florian's Werdegang:

Florian Jamnig machte im Alter von fünf Jahren die erste Bekanntschaft mit seiner großen Leidenschaft - dem Fußball. Zu dieser Zeit sammelte er bereits Erfahrungen bei der SPG-Obsteig/Mieming und entwickelte sich stets gut weiter. Mit 9 Jah-



ren eröffnete sich für Florian die Möglichkeit, sich beim IAC (Innsbrucker Athletik Club) als Mittelfeldspieler zu beweisen. Dort empfahl er sich durch gute Leistungen und schaffte den Sprung zum FC Wacker Innsbruck. In den kommenden Jahren überzeugte Flo mit starken Leistungen seine Trainer und so erhielt er mit 16 Jahren die Möglichkeit zu seinem ersten Bundesligaeinsatz. Leider folgten kurz darauf zwei schwere Verletzungen, die dazu führten, dass sich Florian's Weg nicht besonders einfach gestaltete. Doch dem Vorhaben „Profifußballer“ zu werden, tat dies keinen Abbruch. Im Gegenteil. Mit dem Umweg über die Union Innsbruck kämpfte er sich zurück in die Spur und wechselte 2012 zur WSG Wattens – dem Topklub der Regionalliga-West. Zwei starke Saisons bei den Unterländern und unzählige Trainingsstunden später klopfte nun, 2014, wieder der FC Wacker an die Tür und bot Flo einen Profivertrag beim Tiroler Traditionsverein an. Damit hat sich sein großer Traum erfüllt.

## Florian selbst zu seinem Werdegang:

„Schon als Kind war es mein Traum, in den Profi-Sport einzusteigen, so entschied ich mich nach dem positiven Abschluss der Handelsschule und dem



Bundesheer, all meine Kraft in den Sport zu stecken. Seit drei Jahren trainiere ich nun zusätzlich zum Mannschaftstraining sehr intensiv mit einem Sportphysio-Trainer, um meinen Traum zu verwirklichen. Es stehen täglich zwischen 3-5 Stunden (je nach Körperbefinden) gezieltes Training am Programm. Bedanken möchte ich mich besonders bei meiner Familie, meiner Freundin Jasmin und meinem Trainer Erich, die mich stets unterstützen und so gut wie keines meiner Spiele verpassen. Ohne sie wäre das nicht möglich gewesen“.

Lieber Flo, wir wünschen dir bei deinem neuen Verein FC Wacker alles Gute, möge sich viel von dem was du dir erwartest, in Erfüllung gehen! Wir drücken dir auf jeden Fall die Daumen und bitte – bleib grad verletzungsfrei!

(wb)



## Gacher Blick-Messe

Vor 40 Jahren wurde die Bergrettungsstelle Mieming gegründet. Die damaligen Initiatoren gehörten zum überwiegenden Teil dem Verein Mieminger Bergler an. Aus dieser Verbundenheit heraus haben die Bergler die Ausrichtung ihrer traditionellen Gacher Blick-Messe für dieses Jahr der Bergrettung überlassen.

### 17. August um „halbe Elfe“

Die Messe findet am Sonntag, dem 17. August 2014 um 10:30 beim Berglerkreuz am Gacher Blick statt. Die Autofahrt zum Parkplatz ist an diesem Tag möglich. Im Anschluss gibt es ein kleines aber feines Fest bei der Stötalm.

Sollte das Fest abgesagt werden müssen, wird dies am „Riegel“ plakatiert (Gatter oberhalb vom Hotel Schwarz) Wir freuen uns auf zahlreiche Bergbegeisterte, die mit uns das Jubiläum feiern.

ANDRE DAGMAR BAUER ULLI BYRNE KARIN  
DE ROO JOHANNA HANSJE DEMARTIN PETER  
DORNER PETER EGGER MANFRED FLATTINGER  
HUBERT FLATTINGER INES FRIEDL CHARLOTTE  
KRACHLER KARL KRÖLL OTMAR KRUG  
HERBERT LIMBURG YPE METNITZER HANNES  
MOSCHEN CHRISTIAN NITSCHKE GERALD  
OBERHAMMER RENATE OLDRICH KOZMIN  
RAGGL CHRISTINE RESCH WALTER SCHATZ  
GEBHARD SCHRANZ EVA SCHUH RENATE  
STERN VERONIKA TIEFENGRABER DIETMAR  
TIEFENGRABER URSULA TRATTER ROBERT  
VOTIK BARBARA WEINBERGER HANNES  
WITSCH BERNHARD ZAUNER KARL

## MITGLIEDER AUSTELLUNG

Vernissage am Freitag,  
11. Juli 2014, 19.00 Uhr

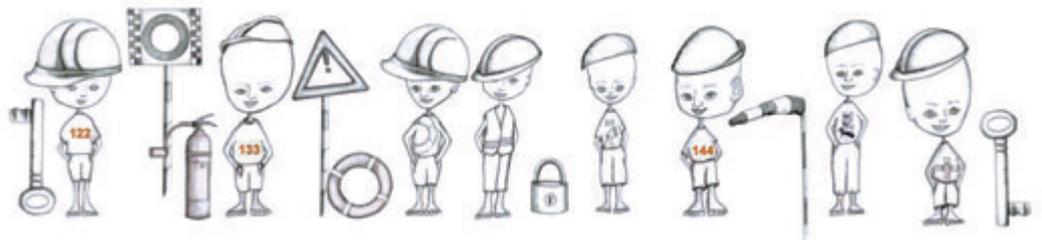
Dauer der Ausstellung:  
12. Juli. - 27. Juli. 2014



Öffnungszeiten:  
Samstag/Sonntag  
14:00 - 18:00 Uhr.

Zivilschutz ist...

# Selbstschutz



Oberste Priorität des Zivilschutzes sind der Schutz und die Sicherheit der Bürger und Bürgerinnen vor drohenden bzw. laufenden Gefahren sowie in Notsituationen unterschiedlicher Art.

Selbstschutz ist im Zivilschutz ein entscheidender Faktor und richtet sich an jede/n Einzelne/n von uns, mit dem Ziel, unsere Selbsthilfefähigkeit zu sensibilisieren und uns zum Handeln zu motivieren.

Selbstschutz bedeutet nämlich, für die eigene Sicherheit vorzusorgen und in der Lage zu sein, sich selbst und anderen im Notfall helfen zu können, bis professionelle Hilfe eintrifft.

Auch wenn Österreich zu den sichersten Ländern gehört und auf unsere Einsatzorganisationen Verlass ist, kommt es immer auf die individuelle Situation an, wie schnell Hilfe eintreffen kann und wie lange man auf sich allein gestellt ist.

Unvorhergesehene Ereignisse, wie Krankheits- oder Unfälle, Auswirkungen von Natur- oder anderen Katastrophen, die unter Umständen zu Verzögerungen der Hilfeleistung von Einsatzorganisationen führen können, machen eine Auseinandersetzung mit dem Thema Selbstschutz für alle notwendig.

Ganz sicher ist: im Ernstfall ist ein rasches und korrektes Verhalten besonders wichtig, um Schaden zu vermindern oder zu vermeiden. Aber auch im Alltag haben sich Gefahrenprävention und Vorsorge bewährt. Wenn z.B. im Eigenheim Selbstverständlichkeiten wie Strom oder Wasser ausfallen oder man aus verschiedenen Gründen das Haus nicht verlassen kann, ist es wichtig, für diesen Fall materiell gerüstet zu sein, um Engpässe überbrücken zu können.

Selbstschutz verlangt Eigeninitiative, da man sich bestimmte Kenntnisse und Verhaltensweisen aneignen muss, um diese im Ernstfall sofort anwenden zu können, um so wertvolle Zeit zu sparen. Zu diesen gehören u.a.:

- Kenntnisse in Erste Hilfe bzw. lebensrettenden Sofortmaßnahmen
- Kenntnisse der Warn- und Alarmsignale und der dementsprechenden Verhaltensweisen
- das Führen eines vernünftigen Vorrats mit allen notwendigen Gütern des täglichen Bedarfs, wie z.B. Getränke und Nahrungsmittel, Hausapotheke, Dokumentenmappe, Hygieneartikel u.v.m.
- Kenntnisse der Brandbekämpfung bzw. Brandprävention u.v.m.

Das Wissen über solche Eigenhilfemaßnahmen und deren Anwendung gibt uns Sicherheit und Selbstvertrauen. Damit verhindern wir, im Ernstfall in Panik auszubrechen bzw. falsch zu handeln. Selbstschutz befähigt uns außerdem dazu, anderen die Hilfe zu bieten, die wir selbst gerne hätten.

Alle diese in Tirol wildwachsenden Pflanzen sind gänzlich geschützt!

All these wild plants in Tyrol are protected by law.  
Tutte queste piante selvatiche del Tirolo sono legalmente protette.  
Toutes ces plantes sauvages poussant au Tyrol sont totalement protégées.

Übertretungen werden bestraft!  
Violators are prosecuted.

Viene punita ogni trasgressione.  
Toute violation sera punie.

Antzang aus der Verordnung der Landesregierung vom 18. Dezember 1997 (LBR. Nr. 9)

Herangezogen: Tiroler Bergwacht, 6020 Innsbruck  
Landesrat: Karl Köglböckner  
© Alpina Druck Innsbruck

 Baldoanemone <i>Anemone pulsatilla</i> L.	 Edelraute, schwarze & gelbe <i>Delphinium elatum</i> L.	 Edelweiß <i>Leucophaea alba</i> (L.) Cass.	 Enzian - gelbblauer oder gewimperter <i>Genista tinctoria</i> L.	 Frühlingsküchenschelle <i>Fritularia vernalis</i> (L.) Mill.
 Zwergalpenrose <i>Chamaejasme holziana</i> Beck.	 Seerose, weiß <i>Nymphaea</i>	 Seerose, gelb <i>Nymphaea</i>		
 Seidelbast <i>Sedum spectabile</i> L.	 Frauenschuß <i>Calceolaria</i>	 Kohlroschen <i>Helleborus</i>	 Sumpfschwertlilie, blau u. gelb <i>Iris sibirica</i> L. var. <i>caerulea</i> L.	 Küchenschelle, Innsbrucker <i>Fritularia montana</i> (L.) Cass.
 Feuertulie <i>Lilium tataricum</i> L.	<b>Rosetten- und Polsterpflanzen</b>			
 Spinnweben-Hauswurz <i>Thymus praecox</i> L.	 Trauben-Steinbrech <i>Saxifraga</i>	 Alpen-Mannschild <i>Primula</i>	 Türkenbundlilie <i>Lilium turkestanicum</i> L.	
<b>Primeln / Primula</b>				
 Drachenkopf <i>Primula aurantiaca</i> L.	 Primel - große, langröhrlige <i>Primula obconopsea</i> L.	 Primel, stengellose <i>Primula vulgaris</i> L.	 Primel, ganzblättrige <i>Primula integrifolia</i> L.	 Stechlaub oder Stechpalme <i>Yucca filifera</i> L.

# Energieausweis: Energetisches Qualitäts-„Pickerl“ für Gebäude und Wohnungen

## Experten von Energie Tirol verraten im Detail, was der Energieausweis kann und was er nicht kann.



Seit Dezember 2012 ist das neue Energieausweis-Vorlage-Gesetz in Kraft und für alle Gebäude und Wohnungen, die verkauft oder vermietet werden, muss ein maximal zehn Jahre alter Energieausweis vorgelegt werden. „Der Energieausweis ist quasi das energetische „Pickerl“ und gibt Aufschluss über den Energiebedarf der Immobilie“, erklärt Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol. Das Beraterteam von Energie Tirol gibt regelmäßig Auskunft darüber, warum der Energieausweis keineswegs ein bloßes bürokratisches Übel, sondern ein überaus wichtiges Qualitäts- und Planungsinstrument zur Einsparung von Energiekosten darstellt.

### Die Vorteile

Die Kennzahlen, die im Energieausweis angeführt sind, ergeben die Energiebilanz des Gebäudes, aus denen sich der Energiebedarf für die Beheizung und das Warmwasser einschätzen lassen. Der Käufer oder Mieter kann sich somit durch den Energieausweis ein neutrales Bild über die energetische Qualität der Immobilie machen und ist nicht auf die Aussagen des Verkäufers oder Maklers angewiesen. Auch wird der Vergleich unterschiedlicher Immobilienangebote dadurch erleichtert.

„Immer öfter entscheiden sich potenzielle Käufer oder Mieter trotz eines höheren Kaufpreises für das Objekt mit den besseren energetischen Standards, weil die niedrigeren Betriebskosten langfristig zu massiven Einsparungen führen“, sagt Oberhuber.

### Energieausweis als Planungsinstrument

Die Tiroler Bauordnung schreibt vor, dass auch bei Neu-, Um- oder Zubau sowie bei der größeren Renovierung eines Gebäudes ein Energieausweis erstellt werden muss. Mit dem Energieausweis steht ein Instrument zur Verfügung, mit dem das Energiekonzept hervorragend optimiert und die Energiekosten auf ein Minimum reduziert werden können. So ermöglicht der Energieausweis unter anderem die Bestimmung der Dämmstärken für das definierte energetische Ziel, die Abstimmung von Gebäudehülle und Haustechniksystemen, eine ausführliche technische Dokumentation des Gebäudes und eine exakte Ermittlung des Einsparpotenzials vom Bestand zur Sanierung. Außerdem wird der Energieausweis im Rahmen der Wohnbauförderung zur Bemessung der gebäudebezogenen Förderwürdigkeit und im Weiteren zur Ermittlung der Förderhöhe herangezogen.

### Wie komme ich zu einem Qualitäts-Energieausweis?

Am Markt gibt es eine Fülle von Anbietern für die Erstellung von Energieausweisen. Die gebotene Qualität, aber auch der Preis für den Energieausweis variiert dabei zum Teil stark. Energieausweise, die im Internet um 150 Euro zum Download angeboten werden, sind meist unseriös und führen kaum zu aussagekräftigen Ergebnissen.

Tipp: Wenden Sie sich für die Erstellung eines qualitativ hochwertigen Energieausweises an einen Fachmann, der laut Ziviltechniker-gesetz oder Gewerbeordnung dazu befugt ist. Fragen Sie auch, ob sich der Aussteller im Bereich Energieausweis weitergebildet hat.

Die Kosten für den Energieausweis hängen stark von der Größe und Form des Gebäudes ab. Die am Markt üblichen Preise für den Energieausweis eines Einfamilienhauses (Neubau) liegen derzeit zwischen 400 und 500 Euro.

Nähere Informationen und eine Liste befugter Energieausweis-Berechner gibt es im Büro von Energie Tirol, Südtiroler-Platz 4, 6020 Innsbruck, Tel: +43 (0)512 589913



### Benötigte Unterlagen für die Energieausweis-Berechnung

- Maßstäbliche Pläne des Gebäudes
- Detaillierte Angaben zu den Bauteilaufbauten für Wände, oberste und unterste Decke, Dach, erdanliegende Wände usw.
- Angaben zu Fenstern und Türen mit U-Werten
- Angaben zum haustechnischen System

Liebe Mieminger,  
liebe Kunden,  
liebe Freunde,

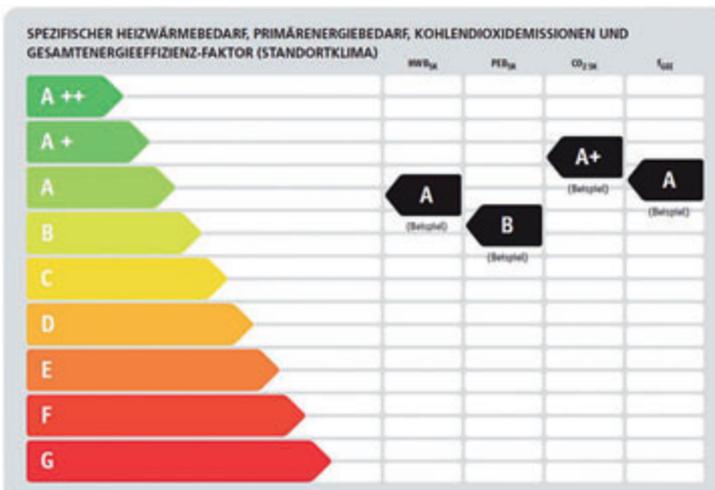
es ist ziemlich traurig, aber aus wirtschaftlichen Gründen werden wir den Shop in Mieming mit Ende Juni schließen. Es ist für uns eine schwere Entscheidung gewesen, da es nicht nur ein Geschäft für uns ist, sondern unser G'schäftl in unserer Heimatgemeinde, a Platz'l für an Ratscher, Tür an Tür mit unserem Vermieter und einem unserer engsten Freunde, Jonny vom Schuhhaus Ruech.

Aber es ist eine wirtschaftliche Entscheidung, die notwendig ist. Willi und ich werden ab Juli den 3Shop in Telfs – gegenüber vom InntalCenter – führen und ich hoffe, dass wir unsere Mieminger Kunden dort wieder begrüßen und beraten dürfen.

Auf diesem Weg ein Danke an euch alle für eure Treue. Mit Wehmut verabschieden wir uns von unserem Mieminger Shop.

Aber wir dürfen euch in einem umgebauten, dem österreichweit nun einheitlich gestalteten 3Shop in Telfs begrüßen. Nach all den Umbauarbeiten und der Wiedereröffnungsfeier am 17. Juni bieten wir unseren Kunden ganz spezielle Eröffnungsspecials an.

Willi und Claudia freuen sich, euch in unserem neugestalteten Geschäft in Telfs begrüßen zu dürfen!





**Besuchen Sie uns  
in unserem neuen  
Infobüro in Mieming.**

- Internet Terminal
- Shop mit Tirol-Produkten
- Infos über sämtliche  
Freizeitaktivitäten am  
Sonnenplateau

Obermieming 185a  
zwischen Apotheke und  
Sport Maurer

T 05262 5274  
info@sonnenplateau.net  
www.sonnenplateau.net

**MEHR  
INFORMATION  
für Einheimische  
und Gäste.**

**MALEREI**

**SORAPERRA**

6414 MIEMING  
STEINREICHWEG 80

MARKUS 0664/4500704

**VITAL**  
Verwöhnschuhe  
Original - Made in Austria

**RUECH SCHUHHAUS**  
Barwies 263  
6414 Mieming  
Tel. 05264/5291  
Fax 05264/52914

**Massage auf  
Schritt und Tritt.**

**Nah & Frisch**  
FRISCHMARKT PLATTNER

Stephan Plattner  
A-6414 Obermieming 177  
Tel. ++43(0)5264 5236 - Fax -5737  
E-mail: [stephan.plattner@a1.net](mailto:stephan.plattner@a1.net)

Post Partner  
Tel.: 0577 677 6414

**Unser Service**

**Eine Gute Adresse Am Mieminger Plateau!**

**Für fröhliche  
Stunden und  
Familienfeste**

liefern wir mit feinen Leckerbissen reichhaltig garnierte kalte Platten, Salate oder raffiniert belegte Brötchen.

**stöttlalm**

**Kulinarischer  
Almfrühling**

**Freitags  
BBQ Ripperln und  
Halli & Galli ab 18h**

Mieming am Golf-Rundwanderweg  
stoettlalm.at · 0699 1 5212 200